



**TC Rot Weiß
Sprendlingen**



2. Bundesliga.
Tennis auf Top-Niveau



Familie Geist.
Engagement das verbindet



Aufstieg Hessenliga.
Juniorinnen U18

SAISON 2026.

VEREINSLEBEN - MANNSCHAFTSTENNIS - LEISTUNGSSPORT - VERANSTALTUNGEN - VEREINSGASTRONOMIE

HOCHLEISTUNG

RADIOLOGIE IN NEU-ISENBURG!

In angenehmen Ambiente bieten wir Privatpatienten, Selbstzahlern und Patienten mit Berufsunfällen spezialisierte Diagnostik aller Körperregionen an. Bei uns steht die individuelle Betreuung unter gezielter Berücksichtigung Ihrer klinischen Beschwerdesymptomatik im Vordergrund.

UNSER ANGEBOT AN SIE

- Modernste 3 Tesla MRT und Multislice CT
- Kurzfristige Termine online oder persönlich
- Digitale Befund- und Bildübermittlung
- Kompetente und freundliche Betreuung, kurze Wartezeiten
- Vorsorge und Früherkennung
- Zweitmeinung und Beratung
- Eigene Parkplätze

IRNi **RADIOLOGIE**
NEU-ISENBURG
Privatärztliche Praxis

Martin-Behaim-Str. 4 63263 Neu-Isenburg

TEL 06102 - 8848971

FAX 06102 - 8848972

MAIL info@radiologie-neu-isenburg.de



Per Doctolib-App oder
auf www.doctolib.de

Doctolib

Buchen Sie
Ihren nächsten Termin
mit Doctolib



Liebe Mitglieder und Tennisfans.

Ein Jahr voller besonderer Momente, großer Emotionen und beeindruckender Gemeinschaft liegt hinter uns. Ein Jahr, das einmal mehr gezeigt hat, was möglich ist, wenn viele Menschen mit Herzblut, Engagement und Begeisterung für unseren Verein zusammenstehen.

Besonders im Mittelpunkt stand dabei ein historischer Erfolg: Unsere Herrenmannschaft ist als Aufsteiger erstmals in der 2. Bundesliga angetreten und hat am letzten Spieltag den Klassenerhalt geschafft. Vier Heimspiele mit im Durchschnitt rund 500 Zuschauern und eine großartige Atmosphäre auf unserer Anlage haben eindrucksvoll gezeigt, wozu unser vergleichsweise kleiner Verein mit seiner überschaubaren Anlage in der Lage ist. Das ist ein starkes Zeichen für unseren Zusammenhalt und die Begeisterung für den Tennissport in unserem Club.



Zum Jahreswechsel konnten wir mit 715 Mitgliedern einen neuen Höchststand verzeichnen. Gleichzeitig verlief der Wechsel von zwei Vorstandspositionen – Finanzvorstand und Jugendwart – reibungslos. Wirtschaftlich stehen wir weiterhin auf soliden Füßen und konnten trotz weiterer Investitionen in unsere Anlage ein positives Jahresergebnis erzielen.

Mit Blick nach vorne freuen wir uns auf die Saison 2026 mit erneut fünf Heimspielen unserer Herren in der 2. Bundesliga

und vielen weiteren sportlichen sowie gesellschaftlichen Aktivitäten. Der Vorstand wird auch künftig alles daran setzen, sowohl den Spitzen- als auch den Breitensport weiterzuentwickeln und ein lebendiges Vereinsleben für alle Altersgruppen zu gestalten.

Ein besonderer Dank gilt unserer Gastronomie, unseren Platzwartern, der Tennisschule, allen Trainerinnen und Trainern, den ehrenamtlich Engagierten sowie unseren Sponsorinnen und Sponsoren, die unseren Verein – insbesondere unsere Jugendarbeit und den Leistungssport – in vielfältiger Weise unterstützen. Viele unserer Partner präsentieren sich auch mit Anzeigen in diesem Magazin. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir alle diese Unternehmen bei Gelegenheit berücksichtigen und damit die Unterstützung unseres Vereins ein Stück zurückgeben.

Sportlich erfolgreich – gemeinsam stark

Der Vorstand wünscht Euch eine gesunde und erfolgreiche Saison und viel Vergnügen beim Lesen unseres Vereinsmagazins.

Kai Moritzen
1. Vorsitzender

Mit fünf Hallenplätzen und acht Außenplätzen ermöglichen wir inzwischen echten Ganzjahressport. Die Hallenauslastung ist weiterhin sehr hoch – nicht zuletzt durch die Winterhallenrunde des Hessischen Tennisverbandes sowie die erstmals durchgeführten LK-Turniere.

Inhalt.

- 3 Vorwort des 1. Vorsitzenden
- 5 Jubilare
- 6 Premierensaison 2. Bundesliga
- 11 Rückblick Junioren U18
- 13 Saisonrückblick Juniorinnen U18
- 15 Damentennis
- 17 Herren II
- 18 Bericht Sportwart und Jugendwart
- 20 2. Bundesliga Herren Süd
- 23 Mannschaftstennis
- 36 Tennisschule Peter Janda
- 38 Events
- 43 Sponsoring FM LeasingPartner
- 45 Vereinsgastronomie DesiLicious
- 46 Interview mit Erich Slama
- 49 6. Sponsorenturnier
- 52 Interview mit Christoph Negritu
- 55 Familie Geist
- 58 Kurze Fragen, große Antworten
- 60 Interview mit Ondrej Styler
- 63 Vereins-App und Fan-Shop
- 67 Was ist eigentlich in der Tasche von...
- 69 4. Quiznight
- 70 College-Tennis
- 75 Veränderung im Vorstand
- 78 Der Vorstand



Wir gratulieren zur langjährigen Mitgliedschaft im Verein und bedanken uns für die Treue.

- seit 50 Jahren:**
Jutta Brauner
Anja Lord
- seit 55 Jahren:**
Christa und Karl-Heinz Lohmann

Save the Date

- 25.04.**
Saisonöffnung
- 17.05.**
Familieturnier
- 24.06.**
Bembelturnier
- 11.09.**
Medenabschlussfeier
- 14.11.**
Color meets november
- 05.12.**
Nikolausmarkt



Premiersaison 2. Bundesliga.

Emotionale Achterbahnfahrt

Wenn du denkst, dein Leben sei langweilig, dein Herz könne mal wieder einen ordentlichen Satz machen oder dein Blutdruck brauche einen kleinen Schub – dann war ein Besuch bei unseren Herren in der 2. Tennis-Bundesliga im letzten Sommer genau das Richtige.

Was unsere Mannschaft in diesen vier intensiven Wochen als Aufsteiger erlebt hat, war nichts weniger als eine sportliche und emotionale Achterbahnfahrt. Siege im letzten Doppel, Niederlagen mit Matchbällen, jubelnde Zuschauer, kollektives Zittern – und am Ende das Happy End: Klassenerhalt in der 2. Bundesliga.

Bitterer Start, große Bühne

Los ging alles mit einer der bittersten Niederlagen, die wir alle je erlebt haben. Beim Auftakt bei Eintracht Frankfurt führte unser Team fast schon sensationell bereits mit 4:0 – und musste sich am Ende dennoch mit 4:5 geschlagen geben. Matchbälle blieben ungenutzt, die Enttäuschung war groß und irgendwie lag einige Tage eine tiefe Depression über Trainer, Mannschaft und allen, die mit unserem Team mitfiebern. Und doch wurde bereits an diesem ersten Spieltag klar: Diese Mannschaft gehört auf diese Bühne. Und wenn sich der Spitzenspieler der Eintracht während seines Spiels darüber beklagte, dass er sich wie bei einem Auswärtsspiel fühlt, dann war klar, auch wir als Verein waren bereit für die 2. Bundesliga und sollten

auch noch ein Faktor bei den nächsten Spielen werden. Kleiner Funfact an dieser Stelle – sollte sich Christoph Negritu in diesem Jahr wieder beklagen, dann haben wir ein kleines Problem (Christoph ist von der Eintracht zu uns gewechselt - siehe auch Interview auf den Seiten 52 und 53).

Heimspiele, die man nicht vergisst

Was dann folgte, waren Wochenenden, wie man sie im Verein nur selten erlebt. Das erste Heimspiel brachte gleich den ersten historischen Sieg in der 2. Liga – entschieden um 20:12 Uhr im Match-Tiebreak des letzten Doppels, Matej und Jakub gewannen mit 10:8. Rund 300 Zuschauer am Freitag, 400 am Sonntag, später sogar bis zu 500 Fans: Unsere Anlage wurde zur Bundesliga-Bühne, zur Kulisse für hochklassiges Tennis und pure Emotionen. Wir konnten mit der herausragenden Unterstützung unserer Fans 3 von 4 Heimspielen gewinnen, und unser Verein präsentierte sich von seiner besten Seite – sportlich, organisatorisch und atmosphärisch. Gegner, Schiedsrichter und Gäste lobten die Stimmung, die Fairness und den Zusammenhalt.

Drama als Dauerzustand

Wer glaubte, nach den ersten Wochen würde etwas Ruhe einkehren, wurde eines Besseren belehrt. Auswärtsspiele in Pforzheim, Augsburg, Wiesbaden entwickelten sich zu wahren Nervenproben. Mehrfach fehlte nur ein Punkt nach den Einzeln zum Sieg, mehrfach entschieden wieder die Doppel – leider nicht immer zu unseren Gunsten. Die Doppelschwäche vom ersten Spieltag begleitete uns nahezu durch die gesamte Saison. Und doch: Die Mannschaft ließ sich nie hängen. Trotz kurzfristiger Ausfälle, trotz Spieler, die direkt aus internationalen Turnieren angereist waren, kämpfte das Team aufopferungsvoll. Drei der vier Siege wurden dramatisch mit 5:4 errungen – alle mit Entscheidung im letzten Doppel, der einzige Auswärtssieg in Wiesbaden wurde wetterbedingt um 22:50 Uhr in einer Halle in Ingelheim sichergestellt. Mehr Spannung geht nicht.

Gänsehaut zum Schluss

Der letzte Sonntag brachte noch einmal alles zusammen, was diese Saison ausgemacht hat: Hochspannung, volle Anlage, zittrige Blicke auf den Liveticker. Nach der Niederlage am Freitag in Espenhain/Leipzig war klar: Nur ein Sieg am Sonntag würde reichen. Und unsere Mannschaft lieferte. Mit einem überzeugenden 8:1-Heimsieg gegen Nürnberg wurde die sportliche Voraussetzung für den

Klassenerhalt geschaffen. Dass dieser schließlich – gegen 15:00 Uhr – durch die richtige Konstellation in der höheren Liga perfekt wurde, passte irgendwie ins Bild dieser Saison. Auch das Zittern bis zur letzten Sekunde gehörte dazu.

Mehr als nur Tennis

Was bleibt, ist weit mehr als ein Tabellenplatz. Es bleibt das Gefühl, gemeinsam etwas Besonderes erlebt zu haben. Eine Mannschaft mit großem Zusammenhalt. Peter und sein Team, die Ruhe und Vertrauen ausstrahlten. Helferinnen und Helfer, die mit Ihrem Einsatz um die Spieltage herum und auch an den Heimspieltagen die Events ermöglichten. Und Fans, die diese Saison zu einem echten Tennisfest gemacht haben.

Wir sind als Aufsteiger gekommen – und wir bleiben. 2026 gibt es wieder Bundesligatennis in Sprendlingen.

Danke an alle, die diese emotionale Achterbahnfahrt möglich gemacht haben.

Zum Einsatz kamen Jakub Nicod, Jonas Forejtek, Alexandre Bakshi, Matej Vocol, Vincent Marysko, Max Schönhaus, Francisco Rocha, Jakub Filip, Christian Djonov, Stepan Baum, Bengt Reinhard, Philipp Apltauer, Lukas Marsoun



Fotocredit Hikmet Temizer



Fotocredit Hikmet Temizer



Fotocredit Hikmet Temizer



Fotocredit Hikmet Temizer



Fotocredit Hikmet Temizer



Fotocredit Hikmet Temizer



Fotocredit Hikmet Temizer



Fotocredit Hikmet Temizer



Fotocredit Hikmet Temizer



Fotocredit Hikmet Temizer



Fotocredit Hikmet Temizer



JOERGES
Seit 1847

GORILLA
GORILLA
GORILLA
GORILLA
GORILLA
GORILLA
GORILLA
GORILLA
GORILLA
K a f f e e

GUTER KAFFEE FÜR ALLE.

www.kaffee-joerges.de

 gorillakaffee

Kaffeegrößterei A. Joerges GmbH
Raiffeisenstraße 10-12
63179 Obertshausen
Telefon: +49 (0) 61 04 / 6 00 52-00
Telefax: +49 (0) 61 04 / 6 00 52-22
E-Mail: info@kaffee-joerges.de

Rückblick Junioren U18.

Vizemeister nach starker Saison und knappen Entscheidungen

Nach drei aufeinanderfolgenden Hessenmeistertiteln in den Jahren 2022, 2023 und 2024 ging unsere U18- Juniorenmannschaft mit einer klaren Zielsetzung in die Saison 2025: erneut ganz vorne mitzuspielen und im Optimalfall wieder um den Titel zu kämpfen. Dass das Team am Ende als Vizemeister die Runde abschloss, ist insgesamt als großer Erfolg zu werten – auch wenn aufgrund des Saisonverlaufs ein wenig Enttäuschung bleibt, da durchaus noch mehr möglich gewesen wäre.

Der Kader war erneut sehr hochwertig besetzt. Mit Bengt Reinhard stand ein Spieler zur Verfügung, der bereits Einsätze in der 2. Bundesliga der Herren absolvierte. Lenn Stückrath und Mats Egbring gehörten zu den Leistungsträgern der Hessenliga-Herrenmannschaft und brachten wertvolle Erfahrung ein. Mit Leopold Stock und Jannik Swoboda stellten wir zudem zwei Auswahlspieler des Hessischen Tennisverbandes. Ergänzt wurde das Team durch weitere starke Akteure wie Vitus Bellmann, Berk Karaman und Marten Marysko.

Weniger Unterstützung als in den Vorjahren kam 2025 von unseren tschechischen Spielern. Mit Jakub Kusy und Sebastian Chodura standen zwar erneut zwei spielstarke Akteure im Kader, allerdings waren beide nicht immer verfügbar. Dadurch konnte die Mannschaft in einigen Begegnungen nicht in Bestbesetzung antreten, was sich im Saisonverlauf bemerkbar machte.

Der Start in die Saison verlief dennoch optimal. Mit deutlichen Siegen gegen Kelkheim und Darmstadt startete unsere Mannschaft erfolgreich in die Saison. Es folgte ein 5:4-Erfolg gegen den Topfavoriten Blau-Weiß Wiesbaden sowie ein weiterer wichtiger Sieg gegen den langjährigen Konkurrenten Eintracht Frankfurt. Nach diesen Begegnungen blieb die Mannschaft weiterhin ungeschlagener Tabellenführer.

Nach der Sommerpause warteten noch drei Spiele.

Überraschend präsentierte sich der Aufsteiger TC Königstein weiterhin ohne Niederlage. Im direkten Duell trafen somit zwei ungeschlagene Teams aufeinander. Aufgrund mehrerer Ausfälle konnten wir jedoch nicht unsere stärkste Aufstellung stellen und mussten eine verdiente 2:7 Niederlage hinnehmen.

Zwar gelang anschließend noch ein deutlicher Sieg gegen Hausen, doch am letzten Spieltag war die Personalsituation erneut angespannt. Mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft unterlagen wir Safo Frankfurt, sodass am Ende der zweite Tabellenplatz feststand.

Meister wurde letztlich überraschend der TC Königstein, während die favorisierten Teams aus Wiesbaden, Frankfurt und unser Verein die Plätze zwei bis vier belegten.

Trotz der verpassten Titelverteidigung überwiegt der Stolz. Der Vizemeistertitel in einer äußerst starken Hessenliga ist ein erneut herausragender Erfolg. Besonders hervorzuheben war der hervorragende Teamzusammenhalt sowie die erneut ausgezeichnete Organisation durch Trainer Peter Janda, der wie in allen Jahren zuvor, bei allen Spielen am Rand stand.

Die Saison 2025 hat einmal mehr gezeigt, dass unsere U18 dauerhaft zur hessischen Spitze gehört. Vizemeister zu werden ist keineswegs selbstverständlich – und möglicherweise genau der Ansporn, im kommenden Jahr wieder voll anzugreifen.



Fotocredit Hikmet Temizer





ZAHNARZTPRAXIS DR. KATRIN JOHN



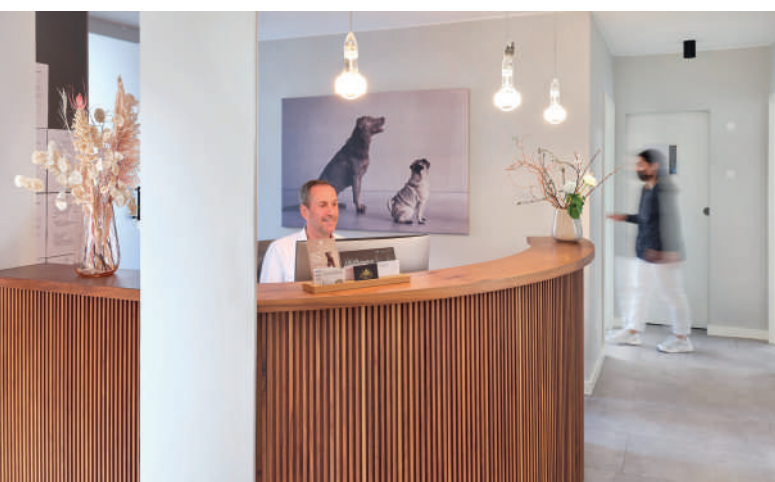
Ihr Lächeln in besten Händen

Qualitativ hochwertige Zahnmedizin in angenehmer Atmosphäre –
freundlich, einfühlsam und auf aktuellem wissenschaftlichen Niveau,
im Herzen der schönen Altstadt von Dreieichenhain.

Sie bekommen von uns alle Therapien – von der Prophylaxe über
die Implantologie bis hin zu moderner Zahntechnik.

Kurz: Wir tun alles für Ihre Zahngesundheit. Damit Sie entspannt lächeln können.

Ästhetik • Implantologie • Oralchirurgie • Zahnerhalt • Zahnersatz



Zahnarztpraxis Dr. Katrin John
Fachzahnärztin für Oralchirurgie

Fahrgasse 33 • 63303 Dreieich-Dreieichenhain
Tel. 06103 / 844 66
www.zahnarztpraxisdreieich.de

Gesetzlich und privat Versicherte willkommen

Online-Terminvergabel

Dr. Flex



Juniorinnen U18.

Saisonrückblick 2025

Die Juniorinnen U18 des TC RotWeiss Sprendlingen haben 2025 eine Saison gespielt, die in die Vereinsgeschichte eingeht. Mit 6 Siegen in 6 Begegnungen holte sich das Team nicht nur souverän den Gruppensieg, sondern feierte auch den historischen Aufstieg in die Hessenliga – ein Erfolg, den zuvor noch keine Juniorinnen Mannschaft des Vereins erreicht hat.

Besonders bemerkenswert: Die Sprendlinger traten mit Abstand als jüngste Mannschaft der gesamten Liga an – und dominierten den Wettbewerb dennoch von Anfang bis Ende. Mit einem Begegnungsverhältnis von 12:0, starken 51:3 Matchpunkten und einem Satzverhältnis von 103:9 zeigte das Team eine beeindruckende spielerische Reife. Auch die klare GameBilanz von 638:177 unterstreicht die deutliche Überlegenheit an allen sechs Spieltagen.

Ein weiterer wichtiger Baustein für diese außergewöhnliche Saison war die großartige Unterstützung durch unseren Sponsor Michael Hirz (MRH Trowe). Durch sein Engagement konnte die Mannschaft eine rundum professionelle, motivierende und in jeder Hinsicht atemberaubende Saison erleben – ein Beitrag, der für das gesamte Team spürbar war und den Erfolg maßgeblich mit ermöglichte.

Zum sportlichen Triumph beigetragen haben alle Spielerinnen, die sich mit enormem Einsatz und Teamgeist eingebracht haben: Aneta, Julie, Klara, Mia N., Katerina, Mia K., Selena, Sarina, Liv, Lenija und Esila. Jede von ihnen steuerte wichtige Punkte bei – im Einzel wie im Doppel – und formte gemeinsam eine Mannschaft, die in dieser Liga neue Maßstäbe setzte.

Mit dem erstmaligen Sprung in die Hessenliga hat dieses junge, talentierte Team ein starkes Zeichen gesetzt und ein Stück Vereinsgeschichte geschrieben. Der Verein freut sich auf eine spannende Saison auf Landesebene und ist stolz auf diese außergewöhnliche Mannschaft.

Ein historischer Aufstieg, eine perfekte Saison – und ein Team, das weit über Sprendlingen hinaus Eindruck hinterlässt.



Fotocredit Hikmet Temizer



Fotocredit Hikmet Temizer



SPIEL. SATZ. SCHADENFREI.

Wir geben dem Schaden keine Chance.



LECKAGEORTUNG



TROCKNUNG & WASSERSCHADENSANIERUNG



BRANDSCHADENSANIERUNG



SCHIMMELPILZ- & SCHADSTOFFSANIERUNG



BAUTROCKNUNG



BAUBEHEIZUNG



INDUSTRIE & GEWERBE

**SIE HABEN
EINEN SCHADEN?**

**Wir sind für Sie da.
Jetzt mehr erfahren:**



Damentennis.

Weiter im Aufwind

Die positive Entwicklung unseres Damentennis schreitet weiter voran. Mittlerweile ist der TC RW Sprendlingen auch im hessischen Damentennis in die Riege der stärksten hessischen Vereine aufgerückt und besonders erfreulich ist, dass wir nicht nur in hohen Ligen spielen, sondern auch in der Breite sehr stark besetzt sind. So schlugen in unseren Mannschaften in der Saison 2025 insgesamt 31 unterschiedliche Spielerinnen in unseren 3 Mannschaften für uns auf.

Sportlich verlief die Saison 2025 erfolgreich. Ein besonderer Blick galt dabei natürlich unserer Damen I, mit der wir zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte in der Damen-Verbandsliga vertreten waren. Dass dort ein etwas anderer Wind weht, wurde uns direkt beim ersten Spiel klar, das uns zum TV Buchschlag führte. Hier durften wir direkt zwei WTA-Spielerinnen kennenlernen. Die Argentinierin (WTA 497) und die Italienerin (WTA 635) waren letztlich auch ausschlaggebend für unsere 3:6 Niederlage. Beinahe wäre es sogar noch etwas spannender geworden, wenn Mia und Mara nicht ihre zwei Einzel knapp im Champions-Tiebreak verloren hätten. Der weitere Saisonverlauf war geprägt von spannenden Matches gegen starke gegnerische Teams, die wir allesamt gewinnen konnten, so dass unser Team bereits vor dem letzten Spieltag als Gruppenzweiter feststand und wir somit auf eine sehr erfolgreiche und spannende erste Verbandsligasaison zurückblicken können. Auch für die zweite Mannschaft lief es gut. Trotz zweier Niederlagen zum Saisonstart behielt die Mannschaft die Nerven und belegte letztlich einen sehr guten vierten Platz in ihrer Gruppe. Für den perfekten Saisonabschluss war dann aber unsere Damen III zuständig, die als 4er Team in ganz unterschiedlicher Besetzung ihre Gruppe gewann und am Saisonende den vielumjubelten Aufstieg von der Kreisoberliga in die Gruppenliga schaffte. Eine ganz tolle Leistung unseres Teams, die einmal mehr zeigt, wie stark und wie breit wir im Damentennis mittlerweile aufgestellt sind.

In der Saison 2026 werden wir den eingeschlagenen

Weg weiter fortsetzen und es wird sogar noch mehr Damentennis auf unserer Anlage zu sehen geben. Da viele jüngere Spielerinnen nachrücken, die nun auch in den Damenmannschaften spielen wollen und sollen, haben wir nämlich ein weiteres Damenteam gemeldet und gehen nun mit insgesamt 4 Mannschaften in die Saison. Wir haben entschieden, neben der Damen I in der Verbands- und der Damen II in der Gruppenliga die Damen III von einem 4er in ein 6er Team zu verwandeln und diese ebenfalls in der Gruppenliga starten zu lassen. Die neue Damen IV startet als 4er Team in der Kreisliga B. Wir sind sehr zuversichtlich, dass unsere Mannschaften in ihren Ligen eine gute Rolle spielen, denn wir sind vor allem in der Breite noch einmal ein ganzes Stück stärker geworden als im Vorjahr. Das liegt vor allem an dem Aufrücken vieler jüngerer Spielerinnen in die Damenteams. Mit Selina und Sarina Zrnic sowie Esila Aslan verstärken in diesem Jahr diejenigen drei Spielerinnen unsere Damen-Mannschaft, die die ersten drei Plätze bei den hessischen U14-Hallenmeisterschaften belegt haben - hinzu kommen mit Lenija Kovacevic und Liv Hirz weitere starke Nachwuchsspielerinnen. Leider wird Mia Nötzig in diesem Jahr nicht für uns aufspielen können, dafür haben wir mit Patrice Pelz und Mila Jovanovski einen guten Ersatz gefunden.

Mit diesem starken und breit aufgestellten Kader blicken die Sprendlinger Damenmannschaften mit großer Vorfreude auf die kommende Saison und freuen sich auf zahlreiche spannende Begegnungen sowie vielleicht auch ein wenig Unterstützung vom Spielfeldrand.





NEXT LEVEL CORPORATE EVENTS

FLEXIBEL. PROFESSIONELL. BESONDERS.

Der Gibson Beach Club ist die besondere Location für Corporate Events mit Charakter – von Sommerfesten über Teamevents bis hin zu exklusiven Firmenfeiern.

Professionelle Umsetzung, maximale Flexibilität, starke Partner, beste Drinks und ein kuratiertes Musikkonzept machen jedes Event zu einem besonderen Erlebnis.

Ein Plus: Unser Padel Platz ist ganzjährig geöffnet.

IHR EVENT. UNSERE LOCATION.
EIN ERLEBNIS, DAS BLEIBT.

Jetzt anfragen & individuell planen
info@gibson-club.de

Gibson Beach Club · Mainzer Landstraße 23 · 60329 Frankfurt am Main

Herren II.

Spannung bis zum Schluss



Unsere zweite Mannschaft trat zum zweiten Mal in der Hessenliga an und es war wieder eine spannende und hochklassige Saison, in der der Klassenerhalt das große Ziel war und mit Platz 4 letztendlich auch erreicht wurde.

Es begann mit dem ersten Spiel in Seeheim. Auf dem in Deutschland recht ungewohnten Hardcourt konnte unsere Mannschaft jedoch einen guten Start in die Saison hinlegen. Alle 6 Einzel konnten gewonnen werden, lediglich ein Doppel ging verloren und so endete der erste Spieltag mit einem souveränen 8:1 Erfolg.

Es folgte das erste Heimspiel gegen den späteren Hessenmeister Rüsselsheim. Unterstützt durch Vincent Marysko, Christian Djonov und Bengt Reinhard aus der zweiten Bundesliga Mannschaft, stand es nach den Einzeln bereits 4:2. Christian, Bengt, Filip Apltau und Sören Grandke konnten ihre Spiele gewinnen. Vincent und Jonas Grasmück verloren leider gegen starke Gegner – am Ende konnten jedoch Sören und Jonas sowie Bengt mit Filip ihre Doppel gewinnen und den 6:3 Sieg sichern.

Es folgte ein knapper 5:4 Sieg in Darmstadt, bei dem zum ersten Mal in dieser Saison auch Stepan Baum und Lenn Stückrath zum Einsatz kamen und ihre Einzel gewinnen konnten. Und so standen wir nach 3 Siegen auf dem ersten Tabellenplatz – doch es sollte noch spannend werden.

Am nächsten Spieltag stand nämlich das Spiel gegen unseren Rivalen Eintracht Frankfurt an. In einem extrem hitzigen und nervenaufreibenden Spieltag konnten wir leider trotz Hilfe aus der 1. Mannschaft nicht gewinnen und verloren das entscheidende Doppel denkbar knapp mit 8:10 im Champions Tiebreak.

Die knappe Niederlage war letztendlich ein kleiner Wendepunkt der Saison – am darauffolgenden Tag verlor die Mannschaft recht deutlich bei Palmengarten und wirkte verständlicherweise nicht mehr ganz frisch. Leider folgte darauf eine erneut sehr knappe Niederlage in Rosbach,

sodass wir nun vor dem letzten Spieltagswochenende noch einen Sieg brauchten, um zwingend in der Liga zu bleiben.

Und so kam es zum letzten Spieltagswochenende. Wir wussten, dass wir am Sonntag gegen Langen nicht in besser Besetzung spielen können, umso wichtiger war ein Sieg gegen SAFO. Und so kam es glücklicherweise auch – an einem extrem spannenden Spieltag stand der Sieg schon nach den Einzeln fest, wir konnten jedoch 4 Einzel erst im Championstiebreak gewinnen, unter anderem gewannen Sören Grandke, Dominic Ducariu, Mats Egbring und unser Vorstandsmitglied Lucas Krämer gegen starke Gegner im Champions-Tiebreak. Vojtech Vales sicherte den 5. Einzelpunkt und damit den Klassenerhalt, der anschließend noch bei unseren Partnern vom Gibson Club gefeiert werden konnte.

Am letzten Spieltag ging es für uns sportlich nicht mehr um alles, wir verloren mit 2:7 gegen unsere Nachbarn aus Langen, für die es sportlich noch um den Klassenerhalt ging. Schön war jedoch, dass wir mit unserem langjährigen Mitglied Tobi Teller im Einzel antraten, sowie mit Yannick Swoboda einen der jüngsten Spieler in der Liga stellten. Und so war es wieder eine spannende Saison, die wir auf Platz 4 beendeten und die einige Highlights hatte: Sören Grandke spielte eine sehr starke Saison mit einer Einzelbilanz von 8:1 und entwickelte sich immer mehr zum Führungsspieler der Mannschaft. Langjährige Sprendlinger wie Jonas Grasmück, Lucas Krämer und der noch junge Lenn Stückrath und Collegespieler Dominic Ducariu konnten mit starken Leistungen ihr Können unter Beweis stellen und sollen neben Neuzugang Arian Barbic den Kern der Mannschaft stellen – eine junge, top motivierte Mannschaft, die sich mittlerweile gut kennt und einen tollen Teamgeist entwickeln kann.



Fotocredit Hikmet Temizer



Fotocredit Hikmet Temizer



Fotocredit Hikmet Temizer

Bericht des Sportwarts.

Liebe Medenspielerinnen und Medenspieler,
liebe Leserinnen und Leser,

das Tennisjahr 2025 war erneut geprägt von großem Engagement, sportlicher Qualität und einer sehr breiten Beteiligung unserer Mitglieder am Medenspielbetrieb.

Unser Verein zeigt sich dabei weiterhin äußerst vielseitig aufgestellt: Von der 2. Bundesliga der Herren bis hin zur Kreisklasse können wir für nahezu alle Leistungsklassen passende Mannschaften anbieten. Dass Leistungssport und Breitensport bei uns so gut nebeneinander funktionieren und gleichermaßen akzeptiert werden, ist ein großer Erfolg und ein starkes Zeichen für unsere Vereinsstruktur. Mit Blick auf die kommende Medenspielsaison 2026 gehen wir mit einer Rekordzahl von Mannschaften an den Start. Insgesamt werden 40 Teams für unseren Verein antreten – ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der letzten Jahre und ein Beleg dafür, dass sich unsere kontinuierliche Arbeit auszahlt. Der Rückblick auf 2025 zeigt viele spannende Begegnungen, enge Matches und zahlreiche schöne Momente auf und neben dem Platz. Unsere Mannschaften haben sich in ihren jeweiligen Ligen engagiert präsentiert und den Verein sportlich hervorragend vertreten. Ebenso erfreulich ist die

konstante Beteiligung in allen Altersklassen, die die Basis für diese positive Entwicklung bilden. Die Organisation einer so großen Anzahl an Mannschaften und Spielterminen stellt jedes Jahr eine erhebliche logistische Herausforderung dar. Ein besonderer Dank gilt daher erneut unserem Organisator Peter Janda, der mit großem Einsatz, viel Erfahrung und unermüdlicher Geduld dafür sorgt, dass Spielpläne, Terminabstimmungen und Verlegungen reibungslos funktionieren. Auch in der Saison 2026 werden zahlreiche Heimspiele auf unserer Anlage stattfinden. Wir freuen uns über jede Unterstützung am Spielfeldrand und laden alle Mitglieder herzlich ein, unsere Teams zu begleiten und anzufeuern. Für die kommende Saison wünschen wir allen Mannschaften faire Wettkämpfe, viel Erfolg bei der Erreichung ihrer sportlichen Ziele und vor allem eine verletzungsfreie Medenspielsaison.

Bericht des Jugendwarts.

Liebe Mitglieder und Tennisfreunde,

unser Verein boomt weiterhin und erfreut sich bei unseren Kindern und Jugendlichen nach wie vor großer Beliebtheit. Aktuell haben wir 357 Kinder und Jugendliche im Verein, davon sind rund 330 im wöchentlichen Training aktiv. Damit sind wir hessenweit weiterhin ganz vorne dabei.

Im Trainingsbetrieb zeigt sich die große Nachfrage ebenfalls deutlich. Neben dem Tennistraining wird auch das Athletiktraining mehrfach wöchentlich angeboten und sehr gut angenommen. In den Medenrunden haben wir 20 Jugendmannschaften ins Rennen geschickt, die von engagierten Trainern betreut werden. Auch sportlich war die vergangene Saison sehr erfolgreich. Insgesamt konnten fünf Mannschaften einen Aufstieg feiern. Die Juniorinnen U15 erreichten den 1. Platz in der Bezirksliga A und steigen in die Bezirksoberliga auf. Die Juniorinnen U18 sicherten sich als Gruppensieger den Aufstieg in die Hessenliga. Auch die Junioren U15 wurden Meister und steigen in die Bezirksoberliga auf. Unsere Junioren U18 belegten ebenfalls den 1. Platz und steigen in die Gruppenliga auf. Weitere starke Platzierungen rundeten das Bild ab. Die Juniorinnen U12 erreichten den 2. Platz in der Gruppenliga, die Junioren U12 ebenfalls den 2. Platz in der Bezirksoberliga. Die Junioren U15 belegten zusätzlich einen 3. Platz, die Junioren U18 erreichten einen 2. Platz. Auch unsere gemischten Teams waren erfolgreich: Die gemischte U10 belegte den 3. Platz in der Kreisliga, die

gemischte U12 den 3. Platz und die gemischte U15 den 2. Platz in der Bezirksliga A. Die Jugendarbeit bleibt das Herzstück unseres Vereins. Neben dem Leistungssport wird weiterhin auch der Breitensport gezielt gefördert. Um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme zu ermöglichen, übernimmt der Verein bei den Medenrunden größtenteils die Essenskosten. Zudem findet eine allgemeine Unterstützung des Athletiktrainings sowie eine Beteiligung an den Hallenkosten beim Matchtraining statt. Eine gesteigerte Förderung erfahren unsere spielstärksten Kinder und Jugendlichen. Spielerinnen und Spieler, die in mehreren Mannschaften zum Einsatz kommen, werden zusätzlich unterstützt, insbesondere im Bereich Matchtraining und Turnierkosten. Für die kommende Saison blicken wir mit großer Vorfreude und Zuversicht nach vorne und freuen uns auf viele spannende Matches auf unserer Anlage. Allen Mitgliedern und Tennisbegeisterten wünschen wir eine tolle und vor allem verletzungsfreie Tennissaison, in der mit viel Spaß und Freude unserer Sportart nachgegangen werden kann.



Laforsch
Hausverwaltung & Immobilien

Keine Lust auf Hausverwaltung und
Nebenkostenabrechnung?

Wir kümmern uns darum !

vermieten • verwalten • erhalten



2. Bundesliga Herren Süd.

Ein besonderes Abenteuer geht 2026 weiter



Nach unserer Premiere im vergangenen Jahr gehen wir in unsere zweite Saison in der 2. Bundesliga Herren Süd. Für unseren vergleichsweise kleinen Verein ist es noch immer etwas ganz Besonderes, in dieser Liga vertreten zu sein.

Zwar haben wir im ersten Jahr viele Erfahrungen gesammelt, doch von Routine kann keine Rede sein – die Teilnahme in dieser Spielklasse bleibt für uns etwas Außergewöhnliches und sorgt erneut für große Vorfreude im gesamten Verein. Die Saison findet erneut im Juli und August statt. Auf unserer Anlage werden wir fünf Heimspiele austragen, die wieder zu sportlichen und atmosphärischen Höhepunkten unseres Vereinsjahres werden sollen. Dazu kommen zwei Auswärtsspiele in der Region – beim TC Bad Vilbel und beim TC Palmengarten Frankfurt – die für viele unserer Mitglieder und Fans ebenfalls gut erreichbar sind und sich fast wie zusätzliche Heimspiele anfühlen. Lediglich die Begegnungen in Erfurt und Ludwigshafen bedeuten in diesem Jahr eine etwas weitere Anreise.

Um für diese anspruchsvolle Saison gut gerüstet zu sein, haben wir den größten Umbau unserer ersten Herrenmannschaft in der Vereinsgeschichte vorgenommen. Ziel war es vor allem, die Breite unseres Kaders deutlich zu erhöhen und an jedem Spieltag ausreichend Optionen zu haben.

Das Grundgerüst unseres Teams bilden weiterhin Vincent Marysko und Matej Vocol, die schon in den vergangenen Jahren wichtige Stützen unserer Mannschaft waren. Neu zu diesem Kern gehört in dieser Saison Christoph Negritu, er kommt von Eintracht Frankfurt zu uns und soll eine zentrale Rolle im Team einnehmen und möglichst regelmäßig zum Einsatz kommen..

Auch einige wichtige Spieler aus dem vergangenen Jahr bleiben Teil unseres Teams. Dazu zählen Jonas Forejtek, Jakub Nicod sowie Francisco Rocha. Jakub hatte zuletzt mit einer längeren Verletzung zu kämpfen, sodass sich erst im Laufe des Sommers zeigen wird, ob und wann er wieder vollständig einsatzfähig ist.

Leider mussten wir uns auch von einigen Spielern verabschieden. Bengt Reinhardt und Christian Djonov haben unseren Verein verlassen, ebenso wie der im vergangenen Jahr neu hinzugekommene Max Schönhaus, der inzwischen in der ersten Bundesliga für Mannheim spielt. Eine besondere Konstellation könnte sich gleich zum Saisonauftakt ergeben: Bengt Reinhardt steht inzwischen im Kader von Pforzheim – und könnte damit im ersten Heimspiel direkt gegen uns auf unserer Anlage antreten.

Unser Trainer Peter Janda hat für die Saison fünf klare Ziele formuliert. „Zunächst wollen wir uns in der Liga etablieren“, beschreibt er den ersten Schritt. Das zweite Ziel ist klar definiert: Wir wollen den Klassenerhalt möglichst schon vor dem letzten Spieltag aus eigener Kraft sichern. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf den Doppeln. Im vergangenen Jahr konnten wir mit einer Einzelbilanz von 29:25 aus 54 Matches überzeugen. In den 27 Doppeln

erreichten wir jedoch nur 10 Siege bei 17 Niederlagen, was uns 2025 fast den Abstieg eingebracht hätte. Diese Bilanz möchten wir in dieser Saison deutlich verbessern. Mit Matej Vocol und Patrik Niklas Salminen verfügen wir dafür über zwei ausgewiesene Doppelspezialisten, die uns in dieser Disziplin zusätzliche Stärke geben sollen.

Ein weiteres Ziel ist eine größere personelle Flexibilität. An jedem Wochenende sollen genügend Spieler zur Verfügung stehen, um auf Turniere, Verletzungen oder kurzfristige Ausfälle reagieren zu können – etwas, das 2025 noch nicht immer einfach war. Mit unseren Neuzugängen Nerman Fatic, Petr Brunclik, Andrej Nedec, Carlos Sanchez Jover, Cezar Cretu, Tadeas Paroulek, Malte Valkusz und Jan Kumstat haben wir den Kader deshalb deutlich verbreitert. Bei der Zusammenstellung wurde auch darauf geachtet, dass mehrere dieser Spieler starke Doppelqualitäten mitbringen und wir auch in dieser Disziplin besser aufgestellt sind.

Und schließlich sollen auch 2026 unsere fünf Heimspiele wieder besondere Ereignisse werden. Sportlich wie atmosphärisch sollen sie die Höhepunkte unseres Vereinsjahres bilden.

Zum erweiterten Kader gehört außerdem Arian Babic, aktuell die Nummer sechs der deutschen Jugend-Rangliste. Primär wird er für unsere Hessenliga-Mannschaft spielen, soll aber nach Möglichkeit auch Einsätze in der zweiten Bundesliga erhalten.

Auch im zweiten Jahr bleibt die 2. Bundesliga für unseren Verein ein besonderes Abenteuer. Mit großem Engagement vieler Helferinnen und Helfer wollen wir im Sommer wieder hochklassiges Tennis und besondere Heimspieltage auf unserer Anlage erleben – und gemeinsam zeigen, dass auch ein kleiner Verein in dieser Liga seinen Platz haben kann.



Fotocredit Hikmet Temizer



Nerman Fatic



Andrej Nedec



Jonas Forejtek



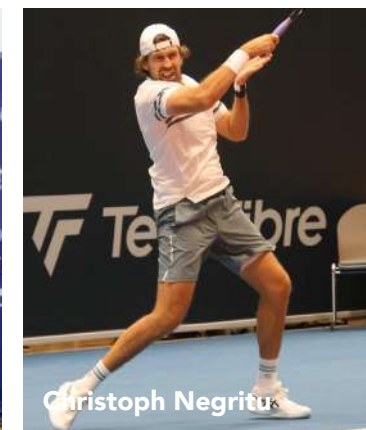
Petr Brunclik



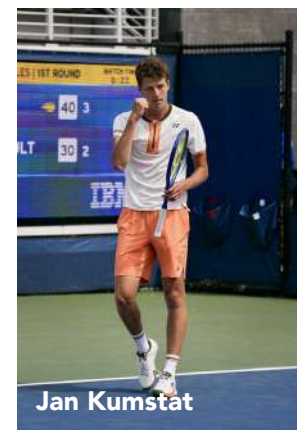
Carlos Sanchez Jover



Cezar Cretu



Christoph Negritu



Jan Kumstat



Jakub Nicod



Tadeas Paroulek



Matej Vocol



Vincent Marysko



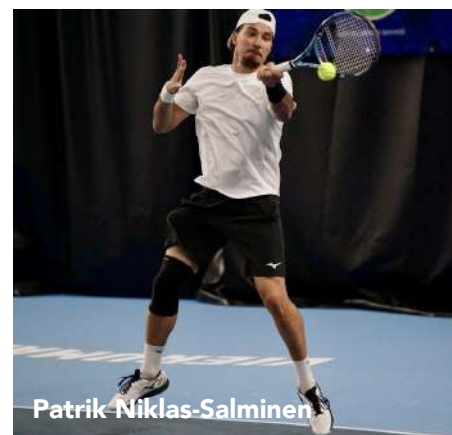
Francisco Rocha



Jakub Filip



Arian Babic



Patrik Niklas-Salminen

Fotocredit Hikmet Temizer: Jonas Forejtek, Jakub Nicod, Matej Vocol, Vincent Marysko, Arian Babic

Unsere Mannschaften.

2. Bundesliga

2. Bundesliga

Herren



Landesebene

Hessenliga

Junioren U18
Juniorinnen U18
Herren II



Verbandsliga

Damen
Damen 50
Herren III
Herren 40
Herren 50
Herren 60

Gruppenliga

Juniorinnen U18 II
Junioren U18 II
Damen II
Damen III
Damen 40
Herren IV

Kreisebene

Kreisoberliga

Juniorinnen U12
Juniorinnen U15
Juniorinnen U15 III
Juniorinnen U18 III
Junioren U12
Junioren U15
Junioren U15 II
Junioren U18 III
Damen 40 II
Herren V
Herren 50 II

Kreisliga A

Gemischt U12
Juniorinnen U15 II
Juniorinnen U18 IV
Junioren U12 II
Herren 30
Herren 40 II

Kreisliga B

Juniore U15 III
Junioren U18 IV
Damen IV
Damen 40 III

HTV-Löwenkids U10

Gemischt U10
Juniorinnen U10
Junioren U10

Erlesene Immobilien

Im südlichen Rhein-Main-Gebiet



BUCHSCHLAG



SPRENDLINGEN



DREIEICHHAIN



GÖTZENHAIN



Mit **Büros in Dreieich und Frankfurt** begleiten wir Sie im gesamten südlichen Rhein-Main-Gebiet professionell beim Kauf und Verkauf Ihrer Immobilie.



WWW.BETTINA-SCHMITT-IMMOBILIEN.DE

TELEFON +49 151 59100011



Herren.

2. Bundesliga

Mannschaftsaufstellung

1. Tomas Machac Jahrgang 2000	ATP 48
2. Nerman Fatic Jahrgang 1994	ATP 247
3. Andrej Nedic Jahrgang 2004	ATP 285
4. Jonas Forejtek Jahrgang 2001	ATP 303
5. Petr Brunclik Jahrgang 2006	ATP 312
6. Carlos Sanchez Jover Jahrgang 2000	ATP 356
7. Cezar Cretu Jahrgang 2001	ATP 375
8. Christoph Negritu Jahrgang 1994	ATP 391
9. Jan Kumstat Jahrgang 2007	ATP 606
10. Jakub Nicod Jahrgang 2004	ATP 608
11. Mate Valkusz Jahrgang 1998	ATP 629
12. Tadeas Paroulek Jahrgang 1999	ATP 646
13. Matej Vocel Jahrgang 1997	DR 41
14. Vincent Marysko Jahrgang 2006	DR 42
15. Francisco Rocha Jahrgang 1999	DR 60
16. Jakub Filip Jahrgang 2005	DR 71
17. Arian Barbic Jahrgang 2008	DR 74
18. Patrik Niklas-Salminen Jahrgang 1997	DR 209



Fotocredit Hikmet Temizer

Spieltermine

So. 12.07. 11.00 Uhr TC RW MRH Trowe Sprendlingen - TC Wolfsberg Pforzheim I
Fr. 17.07. 13.00 Uhr TC RW MRH Trowe Sprendlingen - TLZ Espenhain
So. 19.07. 11.00 Uhr TC Ruhla 92 - TC RW MRH Trowe Sprendlingen
Fr. 24.07. 13.00 Uhr Team Ladival TC Bad Vilbel - TC RW MRH Trowe Sprendlingen
So. 26.07. 11.00 Uhr TC RW MRH Trowe Sprendlingen - KTC Bad Wilhelmshöhe
Fr. 31.07. 13.00 Uhr TC RW MRH Trowe Sprendlingen - Eintracht Frankfurt
So. 02.08. 11.00 Uhr BASF TC Ludwigshafen I - TC RW MRH Trowe Sprendlingen
Fr. 07.08. 13.00 Uhr FTC Palmengarten - TC RW MRH Trowe Sprendlingen
So. 09.08. 11.00 Uhr TC RW MRH Trowe Sprendlingen - Wiesbadener THC



Spieltermine

Samstag	27.06.
Sonntag	28.06.
Samstag	04.07.
Sonntag	05.07.
Samstag	11.07.
Sonntag	12.07.
Mittwoch	15.07.
Samstag	18.07.
Sonntag	19.07.

Mannschaften

- 1. TC Bad Homburg
- 2. TEC Darmstadt
- 3. FTC Palmengarten II
- 4. RW Sprendlingen II
- 5. Eintracht Frankfurt II
- 6. Sportwelt Rosbach
- 7. TK Langen
- 8. SC Frankfurt 80
- 9. BW Wiesbaden

Bei Redaktionsschluss waren die Begegnungen noch nicht final festgelegt.



Herren II.

Hessenliga

Mannschaftsaufstellung

1. Vincent Marysko Jahrgang 2006	DR 42
2. Francisco Rocha Jahrgang 1999	DR 60
3. Jakub Filip Jahrgang 2005	DR 71
4. Arian Barbic Jahrgang 2008	DR 74
5. Vojtech Petr Jahrgang 2005	DR 130
6. Sören Grandke Jahrgang 2003	DR 138
7. Stepan Baum Jahrgang 2003	DR 194
8. Jakub Kusy Jahrgang 2009	DR 200
9. Tomas Krejci Jahrgang 2009	DR 200
10. Jonas Grasmück Jahrgang 2001	DR 226
11. Lenn Stückrath Jahrgang 2007	DR 233
12. Dominic Ducariu Jahrgang 2005	LK 3
13. Lucas Krämer Jahrgang 2001	LK 3
14. Vitus Bellmann Jahrgang 2009	LK 4
15. Martin Bezdicek Jahrgang 1990	LK 5
16. Tobias Teller Jahrgang 2006	LK 6
17. Berk Karaman Jahrgang 2007	LK 7
18. Marc Seeger Jahrgang 1998	LK 7

Junioren

Hessenliga

Mannschaftsaufstellung

1. Arian Barbic Jahrgang 2008	DR 74
2. Jakub Kusy Jahrgang 2009	DR 200
3. Tomas Krejci Jahrgang 2009	DR 200
4. Krystof Kominek Jahrgang 2008	DR 210
5. Leopold Stock Jahrgang 2009	DR 293
6. Matej Novak Jahrgang 2009	DR 500
7. Carl Eyrisch Jahrgang 2009	LK 3
8. Vitus Bellmann Jahrgang 2009	LK 4
9. Luca Löhr Jahrgang 2010	LK 6
10. Timo Jiang Jahrgang 2011	LK 8
11. Novak Stepanovic Jahrgang 2011	LK 8
12. Marten Marysko Jahrgang 2008	LK 9



Große Runderneuerung – neues Team mit viel Potenzial
 In die Saison 2026 geht unsere U18-Juniorenmannschaft mit der wohl größten Runderneuerung der vergangenen 15 Jahre. Nahezu das komplette Team wird neu formiert sein, weshalb in erster Linie die Hoffnung im Vordergrund steht, dass sich die Mannschaft schnell findet und zusammenwächst. An der Spitze wird mit Arian Barbic die neue Nummer eins stehen. Arian wird parallel auch in der Hessenliga der Herren sowie möglicherweise sogar in der 2. Bundesliga zum Einsatz kommen. Er bringt die Erfahrung eines mehrfachen Hessenmeisters mit und ist die Nr. 6 der aktuellen deutschen Jugendrangliste. Die wichtigste Konstante im neuen Team ist MF Leopold Stock. Leopold ist ebenfalls im HTV-Kader. Leider war er im Winter lange verletzt und konnte erst im Februar wieder ins Training einsteigen. Ob er bereits zu Saisonbeginn wieder seine gewohnte Form aus dem Vorjahr erreichen kann, bleibt abzuwarten.
 Mit Karl Eyrisch (TC Seeheim), Luca Löhr (RW Gießen) und den jungen Novak Stepanovic (Eintracht Frankfurt) sowie Timo Jiang (TV Hausen) verstärken weitere große Talente unseren Kader. Zudem bleiben mit Vitus Bellmann und Marten Marysko zwei Spieler aus dem Vorjahresteam erhalten und ergänzen den Kader. Auch in diesem Jahr ist vorgesehen, mit mehreren tschechischen Spielern anzutreten. Geplant sind Einsätze von Jakub Kusy, Tomas Krejci und Krystof Kominek. Mit Jakub und Tomas stehen dabei zwei Spieler zur Verfügung, die bereits in den Top 100 der Junioren-Weltrangliste geführt werden.
 Die Zielsetzung für die Saison ist klar formuliert: Mit dieser neu zusammengestellten Mannschaft möchte Trainer Peter Janda sich zunächst in der oberen Tabellenhälfte etablieren und im weiteren Verlauf schauen, was möglich ist. Das Team wird erneut den bestmöglichen sportlichen Erfolg anstreben. Sollten in den entscheidenden Spielen alle Spieler zur Verfügung stehen, scheint auch in dieser Saison wieder einiges möglich.



Die U18-Junioren II starten in der Gruppenliga mit einer neu zusammengestellten Mannschaft in die Saison. Nach der Vorbereitung geht das Team motiviert in die Runde, mit dem Ziel, sich gemeinsam weiterzuentwickeln und als Einheit auf dem Platz zu stehen.
 Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Kader deutlich verändert: Mit Liam Valenta, Frederik Werner und Fritz Arndt sind nur drei Spieler aus der letzten Saison weiterhin dabei, alle anderen Spieler sind neu zur Mannschaft gestoßen. Während im vergangenen Jahr noch als Vierer-Mannschaft gespielt wurde, tritt das Team in dieser Saison als Sechser-Mannschaft an. Insgesamt haben wir dieses Jahr eine stärkere und breiter aufgestellte Mannschaft, wodurch wir auch in dieser Konstellation antreten können. Gleichzeitig treffen wir dadurch auf stärkere Gegner.
 Zum festen Stamm gehören Levin Friedrichs, Nikolas Kühnast, Frederik Werner, Tom Reiter, Fritz Arndt und Liam Valenta. Frederik Werner wird nach einem Trainingsjahr in den USA erst im Laufe der Saison zur Mannschaft stoßen.
 Zusätzlich kann das Team bei Bedarf durch Spieler aus der 1. Mannschaft unterstützt werden. Auch in dieser Saison warten wieder starke Gegner auf uns. Wir freuen uns auf viel gute und auch anstrengende Spiele. Wichtig ist uns dabei vor allem, als Team zusammenzuwachsen, uns gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Spaß am Spiel zu haben.



Junioren II.

Gruppenliga

Mannschaftsaufstellung

1. Levin Friedrichs Jahrgang 2009	LK 10
2. Nikolas Kühnast Jahrgang 2009	LK 11
3. Frederik Werner Jahrgang 2009	LK 12
4. Tom Reiter Jahrgang 2013	LK 12
5. Fritz Arndt Jahrgang 2009	LK 13
6. Liam Valenta Jahrgang 2008	LK 13
7. Paul Götze Jahrgang 2010	LK 14
8. Viktor Omachlik Jahrgang 2011	LK 15
9. Benedikt Panzer Jahrgang 2008	LK 15
10. Anton Reis Jahrgang 2008	LK 15
11. Manav Appusamy Jahrgang 2013	LK 15
12. Nathan Ramos Jahrgang 2010	LK 16

Damen I+II.

Verbandsliga und Gruppenliga

Mannschaftsaufstellung

1. Sofie Maresova Jahrgang 2009	DR 150
2. Vendula Mojzisova Jahrgang 2009	DR 200
3. Juli Bäck Jahrgang 2007	LK 2
4. Patrice Pelz Jahrgang 2006	LK 3
5. Selena Zrnic Jahrgang 2012	LK 4
6. Mila Jovanovski Jahrgang 2009	LK 6
7. Sarina Zrnic Jahrgang 2012	LK 7
8. Mara Mehrbrey Jahrgang 2008	LK 7
9. Esila Aslan Jahrgang 2013	LK 8
10. Anna Hunkel Jahrgang 2002	LK 8
11. Carla Hunkel Jahrgang 2004	LK 8
12. Lenja Kovacevic Jahrgang 2010	LK 9
13. Dana Koch Jahrgang 2004	LK 12
14. Liv Hirz Jahrgang 2011	LK 13
15. Anabella Georgescu Jahrgang 2006	LK 13
16. Jana Mattelat Jahrgang 2006	LK 13
17. Paula Gronau Jahrgang 2006	LK 14
18. Lisa Zimmermann Jahrgang 2004	LK 16



Voller Vorfreude blicken unsere jungen Damentteams auf die Saison 2026. Auch in dieser Saison wird es noch mehr hochklassiges Damentennis auf unserer Anlage zu sehen geben, denn neben der Damen I in der Verbandsliga und der Damen II in der Gruppenliga kommt nun mit den Damen III ein weiteres 6er-Team auf Landesebene hinzu, das ebenfalls in der Gruppenliga antritt. Wir müssen also jede Woche 18 Spielerinnen stellen, die sich mindestens auf Gruppenliganiveau beweisen dürfen. Dass dies in diesem Jahr in unserem Verein möglich ist, hängt vor allem mit unseren spielstarken Juniorinnen aus der U18-Hessenliga zusammen, die in diesem Jahr auf die U15 verzichten und stattdessen in unseren Damenmannschaften aufschlagen werden.

Die Damen I möchte nach einem sehr starken zweiten Platz in der Vorsaison wieder eine gute Rolle in ihrer Gruppe spielen. Die Voraussetzungen dafür sind gegeben, das Team ist beisammengeblieben und durch die aufrückenden U18-Hessenligaspielerinnen leistungsmäßig noch einmal deutlich breiter aufgestellt als im Vorjahr. Unsere Gegner, allen voran die Mannschaft des FTC Palmengarten, aber auch Eschborn II, Bensheim, Rüsselsheim, Bergen-Enkheim, Seeheim und GW Wiesbaden, sind ebenfalls sehr stark einzuschätzen, so dass wir uns ähnlich wie im letzten Jahr auf hochklassige und sehr spannende Spiele freuen können.

Die Damen II möchte nach einem vierten Platz im Vorjahr eine gute Rolle in ihrer Gruppe spielen und eventuell sogar im Aufstiegskampf mitmischen. Gegen die Teams aus Safo II, Langen, Bickenbach, Eintracht III, Bruchköbel II und Dehrn erwarten wir spannende Spiele.

Bei den Damen III gibt es die klare Mission Klassenerhalt und das wird in der starken Gruppe kein Selbstläufer. Wir hoffen, von vielen Ausfällen in den höheren Mannschaften verschont zu bleiben und in der Gruppe mit Buchschlag II, Heusenstamm, Kelkheim, Hanau II, BW Wiesbaden III und Höchst gut bestehen zu können.



Nach dem historischen Aufstieg in die Hessenliga blickt der TC Rot-Weiss Sprendlingen voller Vorfreude auf die Saison 2026. Die Mannschaft wird erstmals in der höchsten hessischen Jugendspielklasse antreten und trifft dort auf starke Konkurrenz, etablierte Leistungszentren und hochklassige Nachwuchsspielerinnen. Umso erfreulicher ist es, dass der TCRW mit einer bemerkenswert starken und breit aufgestellten Mannschaft in diese neue Herausforderung geht.

Die geplante U18w-Hessenliga-Mannschaft 2026 setzt sich wie folgt zusammen: Maresova Sofie (CZE), Mojzisova Vendula (CZE), Jirakova Julie (CZE), Stepankova Klara (CZE), Jirakova Sofie (CZE), Filipova Katerina (CZE), Hirz Liv, Jovanovski Mila, Zrnic Selena, Zrnic Sarina, Kovacevic Lenja und Aslan Esila.

Mit dieser Mischung aus international erfahrenen Spielerinnen und den talentierten Eigengewächsen, die bereits 2025 überzeugten, zählt die Mannschaft zu den spannendsten Projekten im hessischen Jugendtennis. Ein besonderes Zeichen der außergewöhnlichen sportlichen Entwicklung setzte auch die jüngste Hallen-Hessenmeisterschaft: Drei Spielerinnen der aktuellen Mannschaft belegten bei der Konkurrenz U14 die Plätze 1 bis 3. Damit bestätigte der TCRW erneut seine herausragende Nachwuchsarbeit und die individuelle Qualität der Spielerinnen, von denen einige bereits auf Bundesebene erfolgreich antraten.

Unser Sportlicher Leiter Peter Janda bringt den Stolz des gesamten Vereins treffend auf den Punkt:

„Ich freue mich für den Verein, dass wir endlich auch bei den Damen und Juniorinnen so erfolgreich auf Landesebene sind. Aus dieser Mannschaft spielen die talentiertesten Juniorinnen sogar auf Bundesebene – ein großartiger Beweis für die Qualität unserer Jugendarbeit.“

Mit dieser starken sportlichen Basis, hoher Motivation und der fortgesetzten Unterstützung durch unseren Sponsor Michael Hirz (MRH Trowe) geht das Team bestens vorbereitet in seine erste Hessenliga-Saison. Die Spielerinnen wollen mutig auftreten, sich etablieren und den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung machen.

Die Saison 2026 verspricht hochklassiges Jugendtennis, spannende Begegnungen und einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des TC Rot-Weiss Sprendlingen.

Juniorinnen I+II.

Hessenliga und Gruppenliga

Mannschaftsaufstellung

1. Sofie Maresova Jahrgang 2009	DR 150
2. Vendula Mojzisova Jahrgang 2009	DR 200
3. Julie Jirakova Jahrgang 2008	DR 300
4. Katerina Filipova Jahrgang 2010	DR 300
5. Klara Stepankova Jahrgang 2008	DR 300
6. Sofie Jirakova Jahrgang 2012	DR 500
7. Selena Zrnic Jahrgang 2012	LK 4
8. Mila Jovanovski Jahrgang 2009	LK 6
9. Sarina Zrnic Jahrgang 2012	LK 7
10. Esila Aslan Jahrgang 2013	LK 8
11. Lenja Kovacevic Jahrgang 2010	LK 12
12. Aurelia Schütt Jahrgang 2013	LK 11
13. Liv Hirz Jahrgang 2011	LK 13
14. Mansi Appusamy Jahrgang 2011	LK 14
15. Elif Özbakir Jahrgang 2010	LK 16
16. Allegra Stein Jahrgang 2009	LK 16
17. Julia Gronau Jahrgang 2009	LK 16
18. Vanesa Brkljac Jahrgang 2009	LK 17



AUSSENRÄUME, DIE MEHR SIND ALS NUR GARTEN

GARTENBAU • NATURSTEIN • PFLASTER • TERRASSEN

- GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
- NATURSTEINARBEITEN
- PFLASTERARBEITEN
- TERRASSENBAU
- TREPPENBAU
- ROLLRASEN
- ZAUN- & SICHTSCHUTZ

KOSTENLOSE BERATUNG SICHERN



Herren III+IV.

Verbandsliga + Gruppenliga

Mannschaftsaufstellung

1. Jakub Kusy Jahrgang 2009	DR 200
2. Tomas Krejci Jahrgang 2009	DR 200
3. Jonas Grasmück Jahrgang 2001	DR 226
4. Lenn Stückrath Jahrgang 2007	DR 233
5. Dominic Ducariu Jahrgang 2005	LK 3
6. Lucas Krämer Jahrgang 2001	LK 3
7. Vitus Bellmann Jahrgang 2009	LK 4
8. Martin Bezdicek Jahrgang 1990	LK 5
9. Tobias Teller Jahrgang 2006	LK 6
10. Berk Karaman Jahrgang 2007	LK 7
11. Marc Seeger Jahrgang 1998	LK 7
12. Timo Jiang Jahrgang 2011	LK 8
13. Novak Stepanovic Jahrgang 2011	LK 8
14. Marten Marysko Jahrgang 2008	LK 9
15. Levin Friedrichs Jahrgang 2009	LK 10
16. Lennart Ohlrich Jahrgang 2005	LK 11
17. Frederik Werner Jahrgang 2009	LK 12
18. Fritz Arndt Jahrgang 2009	LK 13



Die Herren 3 und Herren 4 hatten sich in der vergangenen Saison beide ein eher ungewöhnliches Ziel gesetzt: den sicheren Klassenerhalt. Für die Herrenmannschaften in Sprendlingen war das zunächst eine neue Ausgangslage, denn in den Jahren zuvor spielte man meist um den Aufstieg. Da inzwischen jedoch die Herren 2, 3 und 4 in Hessens höchsten Ligen vertreten sind, stand für alle Teams zunächst der Klassenerhalt im Fokus. Die dritte Mannschaft erwischte einen starken Start und konnte die ersten beiden Begegnungen für sich entscheiden. Es folgte eine knappe Niederlage in Steinbach, doch anschließend gelangen wichtige Siege gegen Darmstadt sowie im Derby gegen Buchschlag. Damit war der Klassenerhalt frühzeitig gesichert. An den letzten beiden Spieltagen musste das Team zwar mit etwas ausgedünnter Besetzung antreten, dennoch reichte es am Ende zu einem sehr guten vierten Platz.

Auch die vierte Mannschaft startete hervorragend in die Saison und gewann ihre ersten drei Spiele. Nach einer Niederlage gegen Frankfurt gelang am selben Spieltag wie der dritten Mannschaft ein 5:4-Derbysieg gegen Buchschlag – ein rundum gelungener Tag für das Sprendlinger Tennis. Mit insgesamt vier Siegen und drei Niederlagen stand am Ende ein solider fünfter Platz zu Buche.

Für die kommende Saison bleiben die Ziele unverändert, und auch der Kern beider Mannschaften bleibt zusammen. Durch die neue Regelung, nach der sich Spieler nun auch in einer „niedrigeren“ Mannschaft festspielen können, könnten einige Begegnungen allerdings schwieriger werden – insbesondere dann, wenn sich Spieler dauerhaft in der Hessenliga festspielen sollten. Besonders schön ist jedoch, dass sich alle Jungs in beiden Mannschaften gut kennen, viele Sprendlinger Jugendspieler mitspielen und insgesamt ein toller Teamgeist herrscht.

GEBR. GMBH

SPENGLER

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA

Frankfurter Str. 135, 63303 Dreieich
Tel.: 06103-61058
info@sanitaer-spengler.de

Damen 40.

Gruppenliga

Mannschaftsaufstellung

- 1. Daniela Omachlikova LK 13
Jahrgang 1982
- 2. Gabriele Laforsch LK 15
Jahrgang 1976
- 3. Angela Kies LK 15
Jahrgang 1968
- 4. Eva Julia Ramos LK 16
Jahrgang 1973
- 5. Barbara Lewe LK 18
Jahrgang 1974
- 6. Carola Fegebank LK 19
Jahrgang 1980
- 7. Bettina Mörth LK 20
Jahrgang 1970



2025: Im sicheren Mittelfeld
Die Saison 2025 war für uns die zweite in der Gruppenliga. Wir waren also schon „alte Hasen“ und wussten, was uns erwartet: zuweilen sehr starke Gegnerinnen. Erfreulicherweise konnten wir bereits im zweiten Spiel im Mai den ersten Sieg für uns verbuchen. Der erste Spieltag im Juni begrüßte uns dann mit so heißen Temperaturen, dass der Spielleiter den Mannschaften ans Herz legte, die Begegnungen zu verlegen. Leider war das nur ein gut gemeinter Rat. Unsere Gegnerinnen flöteten bei der Abstimmung dazu, sie liebten es in der Hitze zu spielen und wollten gerne am Termin festhalten. Bei sengender Hitze konnten wir ein Unentschieden erkämpfen und waren danach gut durchgebrutzelt. Das zweite Spiel im Juni endete unglücklich mit einer Niederlage. Leider hatten wir uns bei der Vereinbarung des Nachholtermins darauf eingelassen, dass zweite Doppel, trotz angesetzten Heimspiels, bei den Gegnerinnen zu Ende zu spielen. Das war keine gute Entscheidung und wird uns auch nicht noch einmal passieren. Denn der Heimvorteil war weg. Die beiden Auswärtsspiele im August waren heiß umkämpft, gingen aber leider an die Gegnerinnen. Da zählten die kleinen Glücksmomente, etwa als wir bei einem Doppel den zweiten Satz nach 0:5 Rückstand mit 7:5 gewinnen konnten. Da haben wir unseren Kampfgeist gefeiert. Das letzte Spiel Anfang September konnten wir schließlich gewinnen. Am Ende der Saison landeten wir auf einem sicheren Platz im Mittelfeld der Tabelle. So dürfen wir 2026 wieder in der Gruppenliga antreten. Wir freuen uns auf die Saison, auf unterhaltsame Samstage, lustige Momente und das schöne Gefühl, wieder gemeinsam unterwegs zu sein.



In der Sommersaison 2025 konnten wir den Klassenerhalt in der Verbandsliga denkbar knapp sichern. Mit einem hart umkämpften 5:4 Sieg gegen den TV Hausen gelang letztlich der Verbleib in der Liga. Besonders hervorzuheben ist dabei das entscheidende Doppel, in dem Philip Lachmann und Steffen Busch große Nervenstärke bewiesen und mehrere Matchbälle abwehrten.
In diesem Zusammenhang möchten wir uns nochmals herzlich bei der Herren 50 Mannschaft bedanken, insbesondere bei Matthias Schwabe, der uns bei mehreren Begegnungen – unter anderem auch gegen den TV Hausen – entscheidend unterstützt hat.
Nachdem wir in der vergangenen Saison mit Josef Herrnböck einen Abgang zu verzeichnen hatten – sportlich und vor allem menschlich ein großer Verlust für die Mannschaft – und zudem leider vom Verletzungspech geplagt waren (was auch das Mannschaftsfoto andeutet), freuen wir uns umso mehr, mit Mounir Brown und Stefan Schauer zwei neue Mannschaftsmitglieder begrüßen zu dürfen.
In die Sommersaison 2026 starten wir, angeführt von unserem Herren-45 Vizehessenmeister Philip Lachmann, mit folgender Mannschaft: Philip Lachmann, Sebastian Kring, Axel Nitsch, Steffen Busch, Jens Welker, Marcus Föbus, Lutz Nitsche, Björn Senger, Mounir Brown, Stefan Schauer und Carsten Steiner. Aufgrund der anhaltenden Verletzungssituation wirkt der Kader zwar umfangreicher, als er tatsächlich ist. Umso mehr hoffen wir, dass unser „Mannschaftsarzt“ Lutz Nitsche unsere verletzten Spieler bald wieder fit bekommt.
Zudem möchten wir die gute und erfolgreiche Kooperation zwischen der Herren 40 I und der Herren 50 I auch in der kommenden Saison fortsetzen, da sie sich für beide Mannschaften als wertvoll erwiesen hat. Unser Ziel bleibt – wie im Vorjahr – der Klassenerhalt in der Verbandsliga.

Herren 40.

Verbandsliga

Mannschaftsaufstellung

- 1. Philip Lachmann LK 8
Jahrgang 1978
- 2. Sebastian Kring LK 11
Jahrgang 1978
- 3. Axel Nitsche LK 14
Jahrgang 1975
- 4. Steffen Busch LK 14
Jahrgang 1975
- 5. Jens Welker LK 16
Jahrgang 1978
- 6. Marcus Föbus LK 18
Jahrgang 1975
- 7. Christopher Jobst LK 18
Jahrgang 1980
- 8. Lutz Nitsche LK 18
Jahrgang 1974
- 9. Björn Senger LK 19
Jahrgang 1978
- 10. Mounir Brown LK 20
Jahrgang 1979
- 11. Stefan Schauer LK 20
Jahrgang 1979
- 12. Christoph Schmidt LK 20
Jahrgang 1981
- 13. Carsten Steiner LK 21
Jahrgang 1973



vermieten • verwalten • erhalten

Laforsch Hausverwaltung & Immobilien

Keine Lust auf Hausverwaltung und
Nebenkostenabrechnung?
Wir kümmern uns darum !



ELIT Frischemarkt

Metzgerei Fisch Obst und Gemüse
Frankfurter Straße 10 - 12, Dreieich

 [elitfrischemarkt.de](https://www.elitfrischemarkt.de)

Herren 50.

Verbandsliga

Mannschaftsaufstellung

1. Mathias Schwabe	DR 144
Jahrgang 1973	
2. Thomas Stein	LK 8
Jahrgang 1972	
3. Olaf Vogel	LK 9
Jahrgang 1967	
4. Christian Leyer	LK 13
Jahrgang 1969	
5. Markus Gerhardt	LK 14
Jahrgang 1969	
6. Thomas Bechtloff	LK 17
Jahrgang 1966	
7. Karl-Heinz Mellin	LK 17
Jahrgang 1966	
8. Tobias Belger	LK 17
Jahrgang 1970	
9. Andreas Klein	LK 17
Jahrgang 1963	
10. Axel Vespermann	LK 17
Jahrgang 1968	
11. Marcus Föbus	LK 18
Jahrgang 1975	
12. Martin Heinzemann	LK 19
Jahrgang 1967	
13. Rolf Lindemann	LK 20
Jahrgang 1968	
14. Jörg Ackermann	LK 21
Jahrgang 1969	



Mit gezielter Verstärkung gehen die Herren 50I in 2026 in die neue Saison und visieren in diesem Jahr einen Platz im oberen Tabellendrittel in der Verbandsliga an. Für die Stammformation kommen mit Thomas Stein und Tom Bechtloff zwei spielstarke Neuzugänge zum Team. Ansonsten bleibt das Team weitgehend unverändert und hofft, dass Marcus Föbus und Carsten Steiner aus den Herren 40I bei personellen Engpässen wieder einspringen können.

Nachdem im letzten Jahr in der ersten Verbandsliga-Saison der Klassenerhalt nach dem fünften Spieltag klar gemacht wurde, konnte man frühzeitig und entspannt für dieses Jahr planen.

Am Ende belegte das Team nach einigem Verletzungspech den vierten Platz mit der Erkenntnis, dass man in keinem Duell chancenlos war und manchmal auch ein wenig Spielglück fehlte. Nachdem Mathias Schwabe, Olaf Vogel und Christian Leyer in der winterlichen Hallenrunde in der Verbandsliga-Gruppe stark aufspielten, ist dem Team bei einer günstigen Auslosung und einer verletzungsfreien Saison durchaus Einiges zuzutrauen. Am letzten Spieltag schnupperte man nach einem überraschenden 2:1-Zwischenstand beim Meister und späteren Aufsteiger Crumstadt sogar kurz an einer kleinen Sensation.

Der Zusammenhalt der Truppe ist nicht nur auf dem Tennisplatz und beim gemeinsamen Stiefel-Trinken nach gewonnenen Matches hervorzuheben, trifft sich das Team doch auch außerhalb des Platzes zum Grillen, Joggen oder zum Winter-Fondue. Bleibt zu hoffen, dass besagter Stiefel in 2026 noch öfter auf dem Tisch steht.

Zum Team gehören Mathias Schwabe, Thomas Stein, Olaf Vogel, Christian Leyer, Markus Gerhardt, Thorsten Till, Tom Bechtloff, Karl-Heinz Mellin, Tobias Belger, Andreas Klein, Axel Vespermann, Martin Heinzemann, Rolf Lindemann, Jörg Ackermann, Marcus Föbus und Carsten Steiner.

Viele Grüße
Olaf



Casa Concept Consulting

Anlagen- & Gebäudemanagement
Verkauf und Verwaltung von Immobilien

Tel. 0 69 - 27 226 657 • www.ccc-frankfurt.com

Herren 60.

Verbandsliga

Mannschaftsaufstellung

1. Christian Mindescu	LK 14
Jahrgang 1963	
2. Thorsten Till	LK 15
Jahrgang 1965	
3. Horst Gerhardt	LK 16
Jahrgang 1959	
4. Andreas Klein	LK 17
Jahrgang 1963	
5. Christian Tiefenbach	LK 17
Jahrgang 1963	
6. Stefan Köth	LK 18
Jahrgang 1965	
7. Harald Nobisrath	LK 18
Jahrgang 1962	
8. Alexander Riest	LK 19
Jahrgang 1966	
9. Carmelo Fidone	LK 19
Jahrgang 1956	
10. Achim Fay	LK 21
Jahrgang 1958	
11. Peter Kossytorz	LK 21
Jahrgang 1958	
12. Joachim Wängler	LK 21
Jahrgang 1959	
13. Horst Tessmann	LK 23
Jahrgang 1955	
14. Arnulf Zipf	LK 24
Jahrgang 1956	



Wiederaufstieg geschafft !!!

Das war das Ziel der Herren 60 in der Saison 2025, nachdem die Saison 2024 sehr unglücklich verlief. Bedingt durch viele verletzte Spieler konnte die Mannschaft nie in ihrer gewohnten Stärke antreten, was zur Folge hatte, dass die Mannschaft den Klassenerhalt in der Verbandsliga nicht halten konnte und wieder in die Gruppenliga absteigen musste. Das angestrebte Ziel, den direkten Wiederaufstieg in die Verbandsliga, hat die Mannschaft souverän gemeistert. Alle Spiele wurden gewonnen und somit freut sich die Mannschaft nun auf eine weitere Saison in der Verbandsliga.

Für die kommende Saison steht erst einmal wieder der Klassenerhalt im Vordergrund. Doch schielt die Mannschaft auch etwas weiter nach vorne und möchte für die eine oder andere Überraschung sorgen.

Durch die zusätzliche Unterstützung durch Harald Nobisrath, Alexander Riest, Dirk Böttcher und Arnulf Zipf erhofft sich die Mannschaft, in dieser Saison eine starke Rolle in der Verbandsliga zu spielen. Sie ergänzen das Team um Christian Mindescu, Mike Gerhard, Andreas Klein, Christian Tiefenbach, Stefan Köth, Carmelo Fidone, Achim Fay, Peter Kossytorz, Joachim Wängler und Horst Tessmann.

Wir sind stolz darauf in dieser hohen Liga spielen zu dürfen und werden alles daran setzen, die Klasse auf jeden Fall zu halten. Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder auf die Unterstützung unserer zahlreichen Fans.



Zentrum für Orthopädie
und Sporttraumatologie



Hand in Hand - für Ihre Gesundheit

www.ofz-langen.de



TENNISSCHULE Peter Janda

Bei uns stehen Begeisterung, Leidenschaft, Spaß und Engagement an erster Stelle.

Unsere Angebote reichen von der Ballschule über das Kinder- und Jugendtraining bis hin zum Erwachsenen- und Mannschaftstraining.

Der Fokus liegt nicht auf schnellem Turniererfolg, sondern auf einem langfristigen und systematischen Leistungsaufbau in allen Bereichen. Wir legen großen Wert auf eine familiäre Atmosphäre und ein positives, unterstützendes Trainingsumfeld.

Besonders am Herzen liegt uns, Kindern und Jugendlichen die sozialen Werte des Tennissports näherzubringen. Neben dem regulären Vereinstraining arbeiten wir kontinuierlich an Kooperationen mit Kindergärten und Grundschulen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: www.tennisschule-janda.de
Oder kontaktieren Sie mich direkt per E-Mail: peter@tennisschule-janda.de



TENNISSCHULE Peter Janda on Tour Prag, Paris, London

Als Tennisschule nah am internationalen Geschehen: 2025 war Peter mit seiner Familie bei Turnieren in Prag sowie bei Roland Garros und Wimbledon vor Ort und nutzte die Gelegenheit, unsere 2. Bundesliga-Spieler Matej Vocol und Max Schönhaus zu unterstützen.



Events 2025.

Vier besondere Events, viele Highlights

Ob sportlich, gesellig oder festlich: Auch 2025 war im TC Rot-Weiß Sprendlingen wieder einiges geboten. Saisoneroöffnung, Familienturnier, „Colour meets November“ und der Nikolausmarkt haben einmal mehr gezeigt, wie lebendig und vielfältig unser Vereinsleben ist – getragen von Engagement, Gemeinschaft und vielen schönen Momenten.

Saisoneroöffnung

Im Jahr 2025 starteten wir erstmalig mal wieder an einem Samstag in die Saison.

Das Ganze begann um 14.00 Uhr mit einem bunten Programm für die Kinder. Auf den Plätzen fand ein Turnier für die Kleinen statt, auf dem Parkplatz warteten ein Bobby-Car-Parcours, Torwandschießen sowie verschiedene Geschicklichkeitsspiele und auf der Terrasse wurde traditionell wieder gemalt und gebastelt. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt, es gab ein durch Spenden gut bestücktes Kuchenbuffet und leckere Bratwurst vom Grill.

Anders als in den vergangenen Jahren war die Saisoneroöffnung dieses Mal so ausgelegt, dass bis in den Abend hinein gefeiert werden sollte. Ab 18.00 Uhr gab es somit nicht nur die schon obligatorischen 30l Freibier, sondern auch erstmals (vor allem für die weiblichen Gäste) 30l Prosecco. Auch die engagierte Live Band „Flo und Chris“ konnte überzeugen. Aufgrund des sensationellen Wetters starteten sie auf der gut besuchten Terrasse und wechselten erst später ins Restaurant. Dort wurde bestens gelaunt bis in den späten Abend gegessen, getrunken und weitergefeiert. Verlassen konnten wir uns hier wie immer auf unsere Sunnys, die uns hervorragend versorgt haben.

Das neue Konzept hat uns voll überzeugt und wurde somit auch für dieses Jahr übernommen.



Familienturnier

Unser diesjähriges Familienturnier startete am 22.06.25 bei schönstem Sommerwetter.

16 Paare hatten sich angemeldet und wie schon in den vergangenen Jahren wurde das Turnier von Basti und seinem Team bestens organisiert.

Das Buffet füllte sich schnell mit Kuchen- und Salatspenden, Naschtüten konnten von den Kindern in Eigenregie zusammengestellt werden.

Gegen Abend standen die Sieger fest, es gab für jeden der Teilnehmer eine Medaille sowie für die Podestplätze noch zusätzlich schöne Preise. Nach der Siegerehrung wurde wie immer nochmal der Grill angeworfen. Die Planungen für das Familienturnier 2026 sind schon wieder in vollem Gange...tragt Euch schon mal den 17.5. ein.



Color meets November

War das Event „Color meets November“ für uns im letzten Jahr noch Neuland, so waren wir dieses Mal bereits ein eingespieltes Team.

Wir trafen uns bereits am Vormittag, um das Restaurant entsprechend den Reservierungen umzuräumen, Platz für die Tanzfläche zu schaffen und die Räumlichkeiten möglichst farbenfroh zu dekorieren. Parallel dazu wurde die Technik aufgebaut, denn auch für 2025 hatten wir wieder das DJane Duo „Keller&Brechmann“ engagiert.

Um 18.00h ging es los. Jeder Gast wurde mit einem kleinen Cocktail empfangen (danke an die Sunnys), die Tische wurden bezogen, Essen á la carte konnte bestellt werden und ab 20.00h startete die Musik. Es wurde gefeiert und getanzt und als die letzten Gäste gegen 2.00h nach Hause gingen, konnten wir einmal mehr sagen...schön war's!!

Und für Alle, die es 2025 nicht geschafft haben, dabei zu sein...der Termin für 2026 steht bereits fest. Tragt Euch gleich den 14.11.26 im Kalender ein.



Nikolausmarkt

Mit dem Nikolausmarkt stand am 5.12. unser traditionellstes Event an.

Konnten wir uns in der Vergangenheit stets darauf verlassen, dass das Wetter miserabel war, sah es in diesem Jahr anders aus. Es blieb tatsächlich trocken und das war dieses Mal auch extrem wichtig. Wir hatten Größeres vor, es sollte nämlich mal wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt auf der Anlage geben.

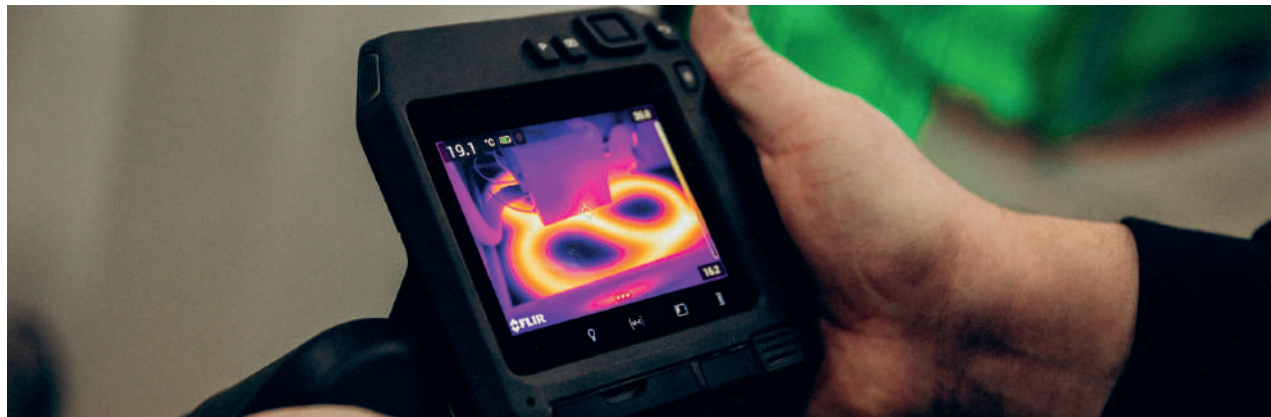
So wurde neben den schon obligatorischen Glühwein- und Waffelständen nicht nur der Grill aufgebaut, sondern es gab in den von uns aufgestellten Pavillons auch nette Kleinigkeiten zu kaufen. Das Angebot reichte von weihnachtlichen Blumengestecken, über Schmuck und modische Accessoires für Groß und Klein, bis hin zu leckerem Tee, Cupcakes und selbstgebackenen Plätzchen.

Nachdem fast 60 Kinder vom Nikolaus bedacht, der Glühwein leer und alle Würstchen vergrillt waren, konnten wir erneut auf eine tolle Veranstaltung zurückblicken.





**Letzter Spieltag 2. Bundesliga –
Klassenerhalt geschafft!**



Ihr führender Partner für Brand- & Wasserschadensanierung

Die sat GRUPPE ist spezialisiert auf die Sanierung von Brand- und Wasserschäden – schnell, zuverlässig und mit höchster Qualität. Als deutschlandweit agierendes Unternehmen bieten wir alles aus einer Hand: Von der Leckageortung über die Trocknung bis hin zur vollständigen Wiederherstellung Ihres Objekts.

Dank unserer firmeneigenen Handwerksbetriebe in den Bereichen Sanitär, Dachdeckung und Elektroinstallation setzen wir sämtliche Arbeiten mit unseren eigenen Fachkräften um – effizient, termingerecht und mit höchsten Standards.

sat | GRUPPE

sat-gruppe.com
schaden@sat-gruppe.com
06241 86030



JEDES KIND VERDIENT EINE CHANCE! Gemeinsam Kindern eine bessere Zukunft schenken

KiNiKi hilft dort, wo Unterstützung gebraucht wird
– unbürokratisch, direkt und mit Herz.
Gemeinsam können wir etwas bewegen!



MEHR INFOS:
kiniki.org
kiniki_hilfe_fuer_kids
leitung@kiniki.de

HOFFNUNG,
FÜRSORGE,
LIEBE



Finanzierungslösungen mit FM LeasingPartner.

Eingebettet in den 360°-Ansatz von MRH Trowe

Wer investiert, weiß: Jede Branche, jedes Projekt und jede Saison bringt individuelle Anforderungen an Ausstattung, Liquiditätssteuerung und Finanzierungsstruktur mit sich. Ob Modernisierung, Wachstum, Digitalisierung oder Kapazitätsausbau - Investitionen müssen wirtschaftlich tragfähig, flexibel gestaltbar und bilanziell sinnvoll abgebildet werden.



Genau hier setzt die FM LeasingPartner GmbH an - als Deutschlands größter Leasingmakler mit über 40 Jahren Markterfahrung. Als Teil des Geschäftsfeld Finance von MRH Trowe verbinden wir spezialisierte Finanzierungsexpertise mit einem ganzheitlichen Beratungsansatz.

Investitionsvolumina oder Branchenforderungen zu reagieren. Vor allem mit dem Anspruch, die wirtschaftlich optimale Lösung zu strukturieren. Im Zusammenspiel mit dem Geschäftsfeld Finance entsteht so ein leistungsstarkes Kompetenzfeld, das Unternehmen bei Wachstum, Transformation und Investition nachhaltig begleitet.

Persönliche Beratung trifft digitale Effizienz

Ein wesentliches Merkmal von FM LeasingPartner ist die Kombination aus persönlicher Nähe und digitaler Innovationskraft. Mit über 100 Mitarbeitenden an 15 Standorten bundesweit steht die individuelle Beratung im Mittelpunkt.

Ergänzt wird das klassische Portfolio durch die leasinGo GmbH, ein Unternehmen der FM Gruppe. Über www.leasingo.de können gewerbliche Kunden rund um die Uhr Leasing- und Mietkaufangebote vergleichen und direkt anfragen. Dieser hybride Ansatz verbindet Effizienz und Geschwindigkeit mit dem hohen Qualitätsanspruch einer persönlichen, strategischen Beratung - ganz im Sinne des 360°-Gedankens von MRH Trowe.

Ein langfristiger Partner mit Weitblick

FM LeasingPartner versteht sich nicht nur als Anbieter von Finanzierungslösungen, sondern als langfristiger strategischer Partner mit ausgeprägtem Branchenverständnis. Die Begleitung endet nicht mit dem Vertragsabschluss: Von der Strukturierung über die Abstimmung mit weiteren Finanzierungspartnern bis hin zur finalen Umsetzung vor Ort werden Projekte ganzheitlich betreut.

Eingebettet in MRH Trowe profitieren Kunden von einem starken Netzwerk, interdisziplinärem Know-how und einem integrierten Beratungsansatz, der Finanzierung, Risikoabsicherung und Unternehmensentwicklung in Einklang bringt.

„Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine sportlich wie wirtschaftlich erfolgreiche Saison.“

Daniel Schweigatz

Finanzierung als Bestandteil eines integrierten Risikomanagements

Im Rahmen des 360°-Beratungsansatzes von MRH Trowe wird Finanzierung nicht isoliert betrachtet. Vielmehr ist sie integraler Bestandteil einer ganzheitlichen Unternehmensstrategie, die Risikotransfer, Risikomanagement, Vorsorge und Finanzierung intelligent miteinander verzahnt.

„Unser Ziel ist klar: Wir entwickeln Finanzierungslösungen, die exakt zu den unternehmerischen Bedürfnissen unserer Kunden passen. Dabei berücksichtigen wir neben Liquiditäts- und Bilanzaspekten auch steuerliche Rahmenbedingungen sowie saison- oder projektbedingte Besonderheiten“, erklärt Daniel Schweigatz, Geschäftsführer der FM LeasingPartner GmbH.

Durch die enge Einbindung in MRH Trowe entstehen dabei entscheidende Mehrwerte: Finanzierungsstrukturen können mit bestehenden Versicherungslösungen, Risikoanalysen oder Wachstumsstrategien abgestimmt werden. So entsteht ein durchgängiges, strategisch ausgerichtetes Gesamtkonzept.

Maßgeschneiderte Konzepte durch starken Marktzugang

Das Leistungsspektrum umfasst Leasing, Mietkauf, Darlehen und Absatzfinanzierung. Es richtet sich an Unternehmen aller Größen und Branchen ebenso wie an Hersteller und Händler, die ihren Vertrieb durch attraktive Finanzierungslösungen stärken möchten.

Dank der Zusammenarbeit mit über 40 renommierten Finanzierungspartnern entwickelt FM LeasingPartner individuelle Konzepte, die häufig über die Möglichkeiten klassischer Hausbanken hinausgehen. Diese Marktbreite ermöglicht es, flexibel auf unterschiedliche Bonitätsprofile,



Insurance · Benefits · Finance

HIER KAUFEN **PROFIS & GENIESSER**

WENN KOCHEN – DANN SELGROS!

*Profi &
Genießer*
MIKE SÜSSER

Wir freuen uns,
Dich bald bei
uns begrüßen
zu dürfen.

SELGROS Neu-Isenburg
Martin-Behaim-Str. 3
63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 304-0

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 6 – 22 Uhr
Sa. 6 – 20 Uhr

SELGROS

www.selgros.de

Vereinsgastronomie

Desilicious Tandoor & Bar.

Desilicious Tandoor & Bar steht für weit mehr als gutes Essen. Für uns bedeutet es Begegnung, Gemeinschaft und ein Stück indische Lebensfreude mitten in Dreieich.

Liebe Mitglieder und Freunde des Tennisvereins Dreieich, seit unserer Eröffnung durften wir viele besondere Momente mit euch erleben – entspannte Abende nach dem Training, fröhliche Treffen mit Freunden und unvergessliche kulinarische Erlebnisse. Genau diese gemeinsamen Augenblicke machen unser Restaurant zu dem, was es ist.

Wir, SunnyS und unser Küchenchef Vivek, möchten uns gemeinsam mit dem gesamten Team von Desilicious von Herzen bei euch bedanken – für eure Unterstützung, eure Treue und die vielen schönen Begegnungen, die wir Tag für Tag mit euch erleben dürfen.

Ein ganz besonderer Traum ist in diesem Jahr ebenfalls Wirklichkeit geworden. Schon lange hatten wir die Vision, unsere Leidenschaft für authentische indische Küche an einem weiteren Ort zu teilen. Im September konnten wir diesen Traum verwirklichen und unsere zweite Filiale in Obertshausen eröffnen. Die herzliche Resonanz dort erfüllt uns mit großer Dankbarkeit und zeigt uns, dass unsere Liebe zur indischen Küche und Gastfreundschaft viele Menschen erreicht.

Trotz dieses Wachstums bleibt eines für uns unverän-

dert: Dreieich ist und bleibt ein ganz besonderer Ort für Desilicious. Hier hat alles begonnen, und hier fühlen wir uns zuhause. Deshalb ist es uns besonders wichtig, dass ihr euch weiterhin auf den persönlichen Service, die gewohnte Qualität und die familiäre Atmosphäre verlassen könnt, die unser Restaurant ausmachen.

Auch kulinarisch bleiben wir in Bewegung und möchten euch immer wieder mit neuen Kreationen und besonderen Spezialitäten aus der vielfältigen Welt der indischen Küche überraschen.

Und ein besonderes Highlight steht ebenfalls schon in Planung: Zum Jahresende möchten wir wieder gemeinsam mit euch unsere große Bollywood-Party feiern – mit Musik, Tanz, besonderen Spezialitäten und einer Atmosphäre voller SunnyS Energie und Lebensfreude.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft ein Ort zu sein, an dem man zusammenkommt, genießt, lacht und sich einfach wohlfühlt.

Herzliche Grüße
SunnyS und Desilicious Team



Erich Slama.

Fast fünf Jahrzehnte Tennis beim TC RW Sprendlingen

Ein Interview mit Lucas Krämer

Erich, seit wann bist du Mitglied in unserem Verein und wie bist du damals dazu gekommen?

Ich bin seit 1978 Mitglied beim TC Rot-Weiss Sprendlingen. Bis 1977 habe ich in Langen in einer Betriebsmannschaft Fußball gespielt. Über meinen Bruder bin ich dann zum Tennis gekommen. Er hat damals in Wolfenbüttel Tennis gespielt, und dort stand ich mit ihm zum ersten Mal selbst auf dem Platz. Dabei hat sich relativ schnell gezeigt, dass mir Tennis großen Spaß macht und ich auch ein gewisses Talent dafür habe. So kam es schließlich, dass ich mich 1978 beim TC Rot-Weiss Sprendlingen als Mitglied angemeldet habe.

Kannst du dich noch an deine ersten Jahre im Verein erinnern? Was ist dir aus dieser Zeit besonders im Kopf geblieben?

In meinen ersten Jahren im Verein habe ich ein sehr lebendiges Vereinsleben kennengelernt. Es gab damals mehr und größere Veranstaltungen als heute – unter anderem Weihnachtsfeiern und sogar einen Ball im Bürgerhaus. Das Gemeinschaftsgefühl war sehr stark ausgeprägt. Nach dem Spielen saß man oft noch lange zusammen, hat sich unterhalten und den Abend gemeinsam ausklingen lassen. Von 1982 bis 1984 war ich außerdem im Finanzvorstand des Vereins tätig. In dieser Zeit habe ich auch die sogenannte „Donnerstagsrunde“ ins Leben gerufen – eine feste Runde zum planmäßigen Spielen im Winter in der Halle. Besonders freut mich, dass diese Runde bis heute besteht.

Wie hat sich der Verein aus deiner Sicht im Laufe der Jahre verändert?

Insgesamt hat sich der Verein in vielen Bereichen positiv entwickelt. Vor allem die Führung im Verein ist heute sehr professionell aufgestellt. Besonders seit der Zeit von Kai Moritzen hat sich hier vieles strukturiert und intensiviert. Ein wenig schade finde ich allerdings, dass das Interesse am Vereinsleben bei manchen Mitgliedern nachgelassen hat. Viele kommen heute hauptsächlich zum Spielen und gehen danach wieder nach Hause. Positiv hervorheben möchte ich dagegen die Entwicklung im Jugendbereich. Die Förderung und das Training sind deutlich besser geworden, vor allem seit Peter Jander als Cheftrainer diese Aufgabe übernommen hat.

Gab es in deiner Zeit im Verein besondere Ereignisse oder Momente, die dir besonders wichtig waren?

Ein ganz besonderes Ereignis war für mich der Aufstieg unserer ersten Herrenmannschaft von der Regionalliga bis in die zweite Bundesliga. Ich verfolge die Mannschaft bis heute sehr gerne und fahre auch regelmäßig zu Auswärtsspielen mit, natürlich genauso zu den Heimspielen auf unserer Anlage. Außerdem finde ich auch das Vereinsmagazin, das jedes Jahr erscheint, etwas ganz Besonderes. Ich halte es für eine sehr schöne Idee, die Ereignisse und das Vereinsleben so festzuhalten.

Was bedeutet dir der Verein persönlich?:

Für mich ist der Verein eine wichtige Anlaufstelle und ein sozialer Treffpunkt. Hier trifft man sich, unterhält sich, trinkt vielleicht auch mal ein Bier zusammen und begegnet Menschen, die man zum Teil schon seit vielen Jahren kennt – manchmal auch solche, die man lange nicht gesehen hat. Durch die hohe Liga, in der unsere erste Herrenmannschaft spielt, kommen außerdem auch viele Außenstehende auf unsere Anlage, sodass man auch mit ihnen ins Gespräch kommt. Früher war für mich der sportliche Ehrgeiz ein wichtiger Bezugspunkt, da ich selbst aktiv in Mannschaften gespielt habe. Aus dieser Zeit ist auch eine schöne Tradition geblieben: Seit 1983 fahre ich einmal im Jahr mit meiner ehemaligen Tennismannschaft in die Pfalz.

Was macht unseren Verein deiner Meinung nach besonders im Vergleich zu anderen Vereinen?

Unser Verein wird sehr professionell geführt, und vor allem der Leistungssport spielt bei uns eine besondere Rolle. Wir fördern nicht nur Spieler aus den eigenen Reihen, sondern holen auch talentierte Spieler von außerhalb – zum Beispiel aus anderen Ländern wie Tschechien oder auch aus Deutschland. Ich persönlich befürworte diesen leistungsorientierten Ansatz. Allerdings weiß ich auch, dass diese Ausrichtung

nicht von allen Mitgliedern gleichermaßen begrüßt wird. Beeindruckend finde ich außerdem das Sponsoring, das bei uns in diesem Umfang vorhanden ist. Ohne diese Unterstützung wäre Leistungssport auf diesem Niveau kaum möglich – viele andere Vereine haben diese Möglichkeiten nicht.

Welche Rolle spielt Gemeinschaft und Zusammenhalt im Verein für dich?

Gemeinschaft und Zusammenhalt sind für mich essenziell. Ohne das Zwischenmenschliche funktioniert ein Verein meiner Meinung nach nicht. Gerade das Vereinsleben und die Gemeinschaft sorgen auch dafür, dass Nachwuchs entsteht und Freundschaften wachsen können.

Ich selbst treffe mich mindestens einmal pro Woche auch außerhalb des Tennisplatzes mit ehemaligen Mannschaftskollegen. Gleichzeitig denke ich, dass heute manchmal etwas mehr Engagement im Verein möglich wäre – gerade auch von jüngeren Mitgliedern.

Was würdest du den jüngeren Mitgliedern im Verein mit auf den Weg geben?

Gemeinschaft muss gepflegt werden. Man sollte sich austauschen, miteinander sprechen, sich treffen und auch gemeinsam etwas unternehmen, zum Beispiel Ausflüge machen. Nur so bleibt ein Verein lebendig.

Außerdem braucht es immer Menschen, die Verantwortung übernehmen – sowohl im Verein als auch im Alltag. Ohne dieses Engagement funktioniert ein Vereinsleben langfristig nicht.

Wenn du an all die Jahre im Verein zurückdenkst – was war für dich der schönste Moment?

Den einen schönsten Moment gibt es für mich eigentlich nicht. Es sind vielmehr viele kleine Momente, die das Vereinsleben ausmachen. Besonders genieße ich die Gespräche mit anderen Mitgliedern und natürlich auch das Zuschauen bei hochklassigem Tennis auf unserer eigenen Anlage. Das bereitet mir immer wieder große Freude.

Was wünschst du dir für die Zukunft unseres Vereins?

Ich wünsche mir weiterhin eine starke und engagierte Führung sowie Menschen im Verein, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Außerdem hoffe ich, dass das Gemeinschaftsleben weiterhin gepflegt wird und dass das Sponsoring in diesem Umfang bestehen bleibt, damit wir unser sportliches Niveau halten können.

Ein persönlicher Wunsch wäre auch ein Ausbau der Anlage mit zusätzlichen Tennisplätzen, damit gerade nachmittags das Gedränge etwas geringer wird. Mir ist allerdings bewusst, dass so ein Vorhaben sehr aufwändig und schwer umzusetzen ist.







Gemeinsam am Ball bleiben.

Ob auf dem Tennisplatz oder im Geschäftsleben – Erfolg braucht Verlässlichkeit, Fairness und Teamgeist. Werte, die uns als Wirtschaftskanzlei genauso wichtig sind.

FPS wünscht allen Vereinsmitgliedern eine erfolgreiche und gesunde Saison sowie viele gemeinsame Erfolge – auf und neben dem Platz.

fps-law.de

Berlin | Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München

*Das Team
ist Heimat*



www.fraport.de



Vereine bereichern unsere Region. Sie fördern Profis, kümmern sich um den Nachwuchs und vermitteln die Bedeutung von Teamgeist. Das unterstützen wir. Als Arbeitgeber, als Nachbar, als Sponsor.

6. Sponsorenturnier.

Sport, Begegnung und Netzwerken

Bereits zum sechsten Mal trafen sich im März Sponsoren und Unterstützer des Vereins mit unseren Leistungsspielern, um sich in einem freundschaftlichen Turnier besser kennenzulernen und gemeinsam Zeit auf dem Platz zu verbringen.

Organisiert von Turnierleiter Peter, nahmen auf Spielerseite in diesem Jahr Jonas Grasmück, Novak Stepanovic, Lenn Stückrath, Leopold Stock, Marc Seeger und Martin Bezdicek teil.

In gemischten Doppelpaarungen, jeweils bestehend aus einem Sponsor und einem Spieler, wurden mehrere Runden à 20 Minuten gespielt – mit spannenden Ballwechseln, viel Einsatz und zahlreichen schönen Punkten. Wie bereits im vergangenen Jahr bestritten die Sponsoren die Finalrunde unter sich. Am Ende konnte Etienne Labonte seinen Titel sensationell verteidigen mit Neu-Sponsor Thomas Stein. In den weiteren Gruppen gewannen Rolf Tuchel mit Vorstandsmitglied Peter Rennhack sowie unser jüngster Teilnehmer Julius John zusammen mit Thorsten Fischer.

Neben dem sportlichen Erfolg durften sich die Gewinner wieder über offizielle Spielbälle, sowie hochwertigen Kaffee von der Kaffeerösterei Jörges / Gorilla Kaffee freuen.

Nach dem sportlichen Teil folgte – wie bereits im Vorjahr – ein gemeinsames Essen bei den Sunnys. In geselliger Atmosphäre nutzten Spieler, Sponsoren und weitere Unterstützer des Vereins die Gelegenheit zum Austausch. Dabei standen nicht nur Gespräche über Tennis im Mittelpunkt, sondern auch das persönliche Kennenlernen und das Netzwerken unter den Partnern des Vereins. So bot das Sponsorenturnier erneut eine gelungene Mischung aus sportlichem Wettbewerb, Begegnung und partnerschaftlichem Austausch.



ks architektur

Architekturbüro Katharina Schmidt

www.ksarchitektur.com



Architektur
Innenarchitektur
Städtebau
Neubau
Umbau
Sanierung
Projektentwicklung
Planungsstudien



„ARCHITEKTUR
entwerfen
bedeutet
LEBEN
schaffen.“

katharina schmidt

Buchschlager Allee 19 63303 Dreieich

office@ksarchitektur.com

+49.176.32929272

FITNESS GESUNDHEIT WELLNESS

vitafit

fitness · gesundheit · wellness

**ERLEBBAR. SPÜRBAR.
UNVERWECHSELBAR.**

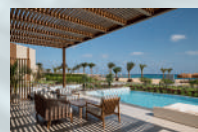
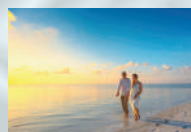
Erleben Sie Fitness, Gesundheit und Wellness in einem außergewöhnlichen Ambiente – ob beim Training, beim Entspannen im Wellnessbereich oder beim kommunikativen Ausklang im Bistro. Menschliche und fachliche Kompetenz in Verbindung mit funktionellen und modernen Trainingsgeräten garantieren Ihnen optimale Bedingungen zum Erreichen Ihrer Trainingsziele!

www.vitafit-dreieich.de

Sportstudio vitafit Maybachstr. 7 63303 Dreieich Tel. 06103 - 66122 info@vitafit-dreieich.de

ReiseBeratung

Powered by TUI



AUFSCHLAG RICHTUNG TRAUMREISE - MEHR ALS NUR URLAUB

Wir sind Daniel und Janina – eure persönlichen und mobilen Reiseberater aus Frankfurt.

Ob stilvolle Auszeit am Meer, außergewöhnliche Fernreise, unvergessliche Safari oder exklusive Kreuzfahrt – wir gestalten eure Reisen so individuell wie eure Wünsche. Mit Gespür für besondere Orte, Liebe zum Detail und dem Anspruch, jedes Erlebnis einzigartig zu machen.

Und wenn ihr eure Liebe an den schönsten Orten feiern wollt, stehen wir euch für eure Flitterwochen oder eure Hochzeit im Ausland zur Seite – wie ein perfekter Doppelpartner.

Ihr genießt die Planung genauso wie die Reise.

TIMELESS TRAVEL DESIGN
DANIEL BUDDE & JANINA TRUNK



Frankfurt/ Bergen-Enkheim
+49 155 62955216 direkt per WhatsApp
daniel.budde@reiseberatung.de
[timeless.travel.design](https://www.timeless.travel.design)



Anwaltskanzlei Vieweber

Arbeitsrecht · Vertragsrecht · Mediation

06103 / 703 99 27 · mail@anwaltskanzlei-vieweber.de · www.anwaltskanzlei-vieweber.de

Christoph Negritu.

ATP-Profi verstärkt den TC RW Sprendlingen

Lucas Krämer sprach mit Christoph Negritu über...

... seine sportliche Karriere und sein aktuelles Niveau:

Du stehst aktuell um Platz 370 der ATP-Weltrangliste im Einzel und Platz 129 im Doppel. Was waren bisher die wichtigsten Stationen deiner Karriere?

Der wichtigste Anfangspunkt meiner Karriere war definitiv meine Mutter. Sie hat mich trainiert, bis ich 18 Jahre alt war, und mich auch danach noch lange auf Turnieren begleitet. Ohne sie wäre ich sicher nicht da, wo ich heute stehe.

Auf welche sportlichen Erfolge bist du besonders stolz?

Besonders stolz bin ich auf mein Challenger-Finale in Japan sowie auf einen Challenger-Doppeltitel bei einem großen 125er-Turnier, den ich gemeinsam mit einem meiner besten Freunde gewinnen konnte.



Fotocredit Hikmet Temizer

Wie sieht dein typischer Trainingsalltag als Profi aus?

In der Regel trainiere ich etwa fünf Stunden am Tag auf dem Platz. Dazu kommen Athletiktraining und Physio-Einheiten. Wenn noch Zeit bleibt, versuche ich, meinen Hobbys nachzugehen und etwas abzuschalten.

Was würdest du sagen, sind deine größten Stärken auf dem Platz?

Mein Aufschlag ist sicherlich eine meiner größten Waffen. Außerdem habe ich die Fähigkeit, im Laufe eines Matches immer noch etwas mehr aus meinem Körper herauszuholen – gerade wenn ein Spiel länger dauert.

Gibt es besondere Momente in deiner bisherigen Karriere, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind?

Da gibt es einige: meinen ersten ATP-Punkt, mein erstes Challenger-Finale und natürlich meinen ersten Challenger-Titel im Doppel. Solche Momente vergisst man nicht.

Welche Ziele hast du dir für die kommende Saison auf der ATP Tour gesetzt?

Mein Ziel ist es, mich für die Grand-Slam-Turniere zu qualifizieren und auch bei einem ATP-Turnier an den Start zu gehen.

... die Bundesliga und den TC Rot-Weiss Sprendlingen:

Du hast zuvor für Eintracht Frankfurt in der zweiten Bundesliga gespielt. Wie blickst du auf deine Zeit dort zurück?

Ich hätte mir gewünscht, etwas mehr zum Einsatz zu kommen. Aber so ist das im Sport – man sammelt Erfahrungen und nimmt daraus etwas mit. You live and learn.

Was hat dich dazu bewogen, diese Saison für Rot-Weiss Sprendlingen zu spielen?

Vor allem die Atmosphäre in der Mannschaft. Jeder will jeden Punkt gewinnen – selbst wenn es nach den Einzeln vielleicht schon 6:0 steht. Diese Einstellung gefällt mir sehr.

Welche Erwartungen hast du an die kommende Bundesliga-Saison mit unserer ersten Herrenmannschaft?

Ich hoffe, dass wir um den Aufstieg mitspielen können.

Wie wichtig ist dir die Atmosphäre und das Umfeld in einem Verein wie Sprendlingen?

Sehr wichtig. Bundesliga-Spieltage sind für uns Profis oft die einzigen Momente in der Saison, in denen wir wirklich Teil eines Teams sind. Wenn das Umfeld dann noch passt und es Spaß macht, ist das umso schöner.

Was können Zuschauer und Mitglieder von deinem

Spiel erwarten?

Viele Asse beim Aufschlag – und hoffentlich immer ein Lächeln auf den Lippen.

... und persönliche Einblicke:

Wann und wie bist du zum Tennis gekommen?

Durch meine Mutter. Sie hat selbst professionell Tennis gespielt, deshalb bin ich praktisch auf dem Tennisplatz aufgewachsen. Mit etwa zweieinhalb Jahren habe ich angefangen, meine ersten Bälle zu schlagen.

Wer hat dich auf deinem Weg im Tennis am meisten geprägt?

Ganz klar meine Mutter. Ich verdanke ihr unglaublich viel und eigentlich alles, was mein Spiel betrifft.

Wie verbringst du deine Zeit, wenn du gerade nicht auf dem Tennisplatz stehst?

Ich spiele sehr gerne – egal ob Brettspiele oder am PC. Außerdem verbringe ich viel Zeit mit meinen Freunden und schaue gerne Filme im Kino.

Was motiviert dich nach vielen Jahren im Profitennis immer noch am meisten?

Der Spaß am Tennis. Ich liebe diesen Sport, seit ich ein Kind bin. Und das Kind in mir hat immer noch Träume, die

ich verwirklichen möchte.

Welche Rolle spielen Teamwettbewerbe wie die Bundesliga für dich im Vergleich zu den Einzelturnieren auf der Tour?

Sie sind eine schöne Abwechslung zum normalen Tour-Alltag. Auf der Tour ist man meistens alleine unterwegs, während man in der Bundesliga für ein Team spielt – das macht einfach Spaß.

Zum Abschluss noch ein paar kurze Fragen:

Liebblingsbelag – Hartplatz, Sand oder Rasen?

Eigentlich mag ich alle Beläge. Jeder spielt sich anders, und ich finde es spannend herauszufinden, wie ich mein Spiel an die jeweiligen Bedingungen anpassen kann.

Lieblingsschlag?

Der Aufschlag.

Lieblingessen nach einem Match?

Sushi – oder nach einem langen Drei-Satz-Match auch gerne mal einen Burger.

Drei Worte, die dich als Spieler beschreiben?

Nonchalant, lustig und entspannt.





Familie Geist.

Engagement für den TC RW Sprendlingen

Viele Mitglieder des TC Rot-Weiß Sprendlingen kennen sie längst: Tom und Sabine Geist. Beide leben in unmittelbarer Nähe zur Anlage, sind seit September 2009 Mitglied im Verein, engagieren sich seit 2012 im Event- Team und sind seit 2015 auch im Vorstand aktiv – 2021 übernahm Tom die Funktion des 2. Vorsitzenden, Sabine 2022 die Schriftführung.

Die Wege der beiden nach Sprendlingen waren zunächst unterschiedlich. Tom wuchs in Neu-Isenburg auf, ging in Frankfurt zur Schule und verbrachte schon früh viel Zeit in Dreieich, unter anderem in der Jugendarbeit der Stadt bei Ferienspielen und Freizeiten. Sabine wurde in Berlin geboren und wuchs in Frankfurt auf. 1990 zog sie nach Neu-Isenburg – dort lernten sich die beiden 1993 kennen. Gemeinsam ließen sie sich 2001 als Familie in Sprendlingen nieder und bauten ihr Unternehmen, das bereits seit 1993 existiert, aus. Die beiden Söhne Hendrik und Julian sind inzwischen auch in dem Unternehmen tätig. Heute fühlen sich Tom und Sabine in Dreieich fest verwurzelt. Zum Tennis kamen die Geists über ihre Kinder, die den Sport für sich entdeckten. Daraus entwickelte sich schnell ein gemeinsames Familienhobby – und schließlich auch die enge Verbindung zum TC Rot-Weiß Sprendlingen.

Mit der Zeit wuchs aus der Mitgliedschaft ein immer stärkeres Engagement im Verein. Tom reizt besonders die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen etwas zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen. Die Zusammenarbeit im Vorstand und das gemeinsame Entwickeln von Ideen machen für ihn einen großen Teil der Motivation aus. Sabine bringt ihre Energie vor allem im Event-Team ein. Veranstaltungen zu organisieren, Menschen zusammenzubringen und für ein lebendiges Vereinsleben zu sorgen, gehört für sie zu den schönsten Aufgaben im Club.

Beide betonen immer wieder, wie wichtig ihnen das Miteinander im Verein ist. Für Tom ist das Ehrenamt ein zentraler Bestandteil unserer Gesellschaft: Vereine schaffen Gemeinschaft und verbinden Menschen. Sabine erlebt genau das, besonders bei Veranstaltungen, wenn

Mitglieder zusammenkommen, gemeinsam feiern und das Vereinsleben spürbar wird.

Ein Highlight bleibt für beide das Sommerfest 2018 mit der Band „Pfund“, das vielen Mitgliedern noch heute in Erinnerung ist. Gleichzeitig sind sie stolz auf die sportliche Entwicklung des Vereins und den immer stärker werdenden Zusammenhalt im Vorstandsteam.

Für die Zukunft wünschen sich Tom und Sabine vor allem, dass neben sportlichen Erfolgen auch das gemeinschaftliche Vereinsleben weiterhin eine große Rolle spielt. Gemeinsame Veranstaltungen, Gespräche nach dem Training oder ein Getränk auf der Terrasse seien es, die einen Verein lebendig machen.

Auch Tennis selbst spielt weiterhin eine Rolle in ihrem Alltag. Tom ist nach wie vor ambitioniert unterwegs und genießt besonders den Teamgeist seiner Mannschaft. Sabine hat ihre Medenspielzeit zwar 2022 beendet, möchte aber – sobald es gesundheitlich wieder möglich ist – wieder häufiger mit ihren Mädels auf dem Platz stehen.

In ihrer freien Zeit genießen Tom und Sabine vor allem gemeinsame Momente mit Familie und Freunden – beim Kochen, bei kulturellen Veranstaltungen oder auf Reisen, besonders gerne in Italien. Oft sind auch ihre mittlerweile erwachsenen Kinder mit dabei. Eine große Rolle im Leben der Familie Geist spielen auch ihre beiden Hunde und die Katze.

Mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung für Gemeinschaft tragen Tom und Sabine Geist seit vielen Jahren dazu bei, dass der TC Rot-Weiß Sprendlingen nicht nur ein Ort für Sport, sondern auch für Begegnung und Zusammenhalt ist.



tom geist | creating atmospheres.
event | messe | ambient design | grafik | dekoration






www.tomgeist.de

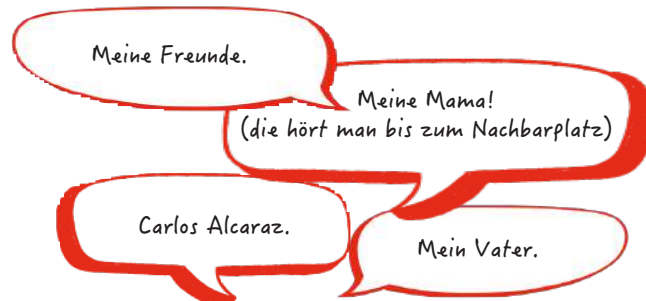


Kurze Fragen, große Antworten.

Ehrlich, lustig und voller Leidenschaft

Was geht unseren jungen Spielerinnen und Spielern eigentlich durch den Kopf? Hier geben sie charmante, witzige und überraschend ehrliche Einblicke in ihren Tennisalltag – von Lieblingssnacks bis zu großen Träumen.

Wer feuert dich am lautesten an?



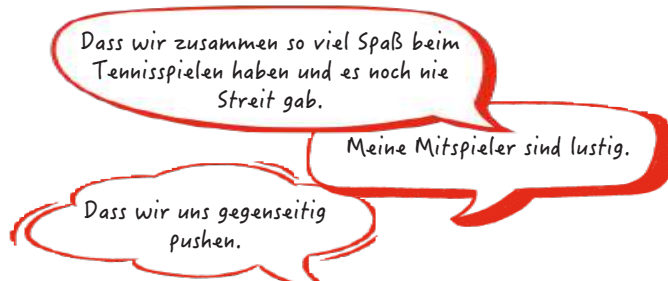
Gewinnen oder Spaß haben – was ist dir wichtiger?



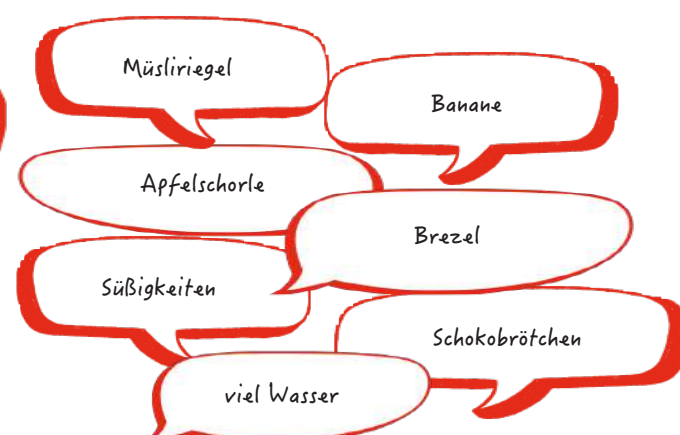
Einzel oder Doppel?



Was magst du am meisten an deinem Team?



Lieblingssnack auf dem Tennisplatz



Was denkst du, wenn der Trainer ruft „Noch einmal!“



Welchen Tipp würdest du deinen eigenen Tennisschülern geben?



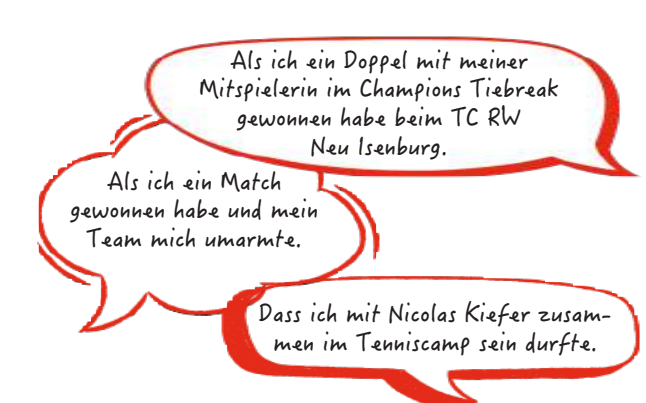
Lieber im Regen spielen oder bei 35 Grad?



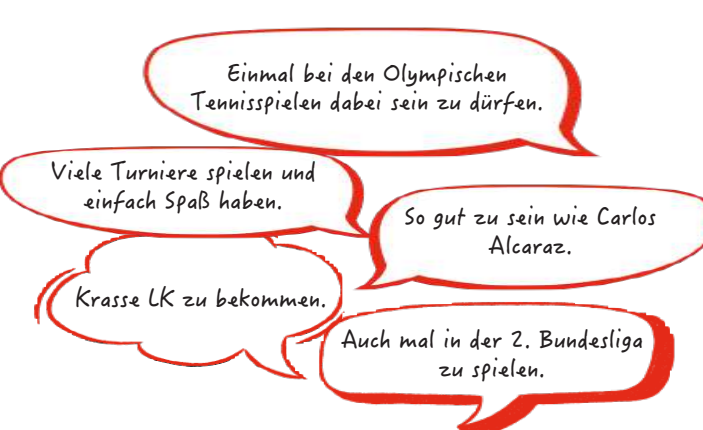
Was bringt dich am meisten zum Lachen?



Was war dein schönster Moment auf dem Platz?



Was ist dein größter Tennistraum?



Was macht eigentlich...

Ondrej Styler

Viele erinnern sich bestimmt noch an Ondrej Styler als wichtigen Teil unserer Mannschaft und Hessenliga-Meister. Heute lebt er in New York und hat einen ganz neuen Weg eingeschlagen. Im Interview erzählt er von seiner Zeit in Sprendlingen, seinen Erfahrungen im US-College-Tennis und seinem Leben nach dem Leistungssport.

Im vergangenen Jahr haben wir in unserem Vereinsmagazin die neue Rubrik „Was macht eigentlich ...?“ eingeführt. Darin sprechen wir mit ehemaligen Spielern unseres Vereins und schauen, wohin ihr Weg sie geführt hat. Bei dir hat sich in den letzten Jahren besonders viel getan, mittlerweile lebst du sogar in New York!

Davor bist du mehrere Jahre aus Tschechien zu uns gekommen und hast sowohl unsere Jugendmannschaften als auch die Herren unterstützt. Wie kam damals eigentlich der Kontakt zu unserem Verein zustande? Und was hat dich dazu bewegt, nach Deutschland zu kommen und für uns zu spielen?

Ich war damals auf der Juniorentour unterwegs, als ich gehört habe, dass ein Landsmann von mir, Peter Janda, eine ambitionierte und zugleich sehr sympathische Mannschaft in der Nähe von Frankfurt betreut. Es hat nicht lange gedauert, bis ich das Glück hatte, Teil dieses Teams zu werden. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch nie außerhalb Tschechiens Mannschaftsspiele bestritten, aber nachdem ich mit Peter gesprochen hatte, wusste ich sofort, dass das eine großartige Erfahrung werden würde. Ich war auf der Suche nach einem Verein, bei dem ich im Sommer zusätzlich zu meinen Turnieren weitere Matches spielen konnte. Als ich dann die Trainer, die Mannschaft und die Mitglieder des Vereins kennengelernt habe, wusste ich sofort: Das ist der richtige Ort.

Wir haben einige tolle Jahre miteinander erlebt. Du warst auch Teil der Mannschaft, als unsere erste

Herrenmannschaft den Hessenliga-Titel gewonnen hat. Wie blickst du heute auf diese Zeit zurück? Was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Ich habe wirklich die allerbesten Erinnerungen an meine Zeit in Sprendlingen. Besonders lebhaft habe ich noch vor Augen, wie wir den Hessenliga-Titel gewonnen und anschließend gemeinsam gefeiert haben, das war einfach unglaublich.

Tennis ist zwar eigentlich ein Einzelsport, aber Teil einer Mannschaft zu sein, in der alle mit derselben Leidenschaft dabei sind, macht solche Momente noch einmal ganz besonders. Was meine Zeit im Verein so wertvoll gemacht hat, war nicht nur der Titelgewinn oder die vielen Siege – es waren vor allem die Menschen. Egal ob wir gewonnen oder verloren haben, der Teamgeist war immer da. Die persönlichen Freundschaften, die ich dort geschlossen habe, werde ich für immer in Erinnerung behalten.

Nach deinem Schulabschluss bist du in die USA gegangen, um dort College-Tennis zu spielen. An welcher Universität warst du – und wie hast du diese Zeit erlebt, sowohl auf als auch neben dem Platz? Und wie unterscheidet sich College-Tennis eigentlich von dem, was du aus Europa kennst?

Nach dem Abitur stand ich vor der Entscheidung: sofort versuchen, Profi zu werden oder zunächst studieren. Ich hatte das Gefühl, dass ich noch nicht bereit war, direkt auf die Profitour zu gehen. Deshalb habe ich mich entschieden, an der University of Michigan zu studieren, einen Abschluss zu machen und gleichzeitig mein Tennis

weiterzuentwickeln und meinen Körper auf eine mögliche Profikarriere vorzubereiten.

In vielerlei Hinsicht hat sich das angefühlt wie eine Verlängerung des Mannschaftstennis in Sprendlingen – nur eben in den USA und über den Großteil des Jahres hinweg statt nur an ein paar Spieltagen im Sommer.

Meine College-Zeit in ein paar Sätzen zusammenzufassen, ist eigentlich unmöglich. Insgesamt war sie unglaublich prägend und wertvoll – eine Erfahrung, von der ich bis heute jeden Tag profitiere. Ein neues Team kennenlernen, Beziehungen zu Mitspielern und Trainern aufbauen, sich an das amerikanische College-Tennisformat anpassen, gleichzeitig die akademischen Anforderungen meistern – und das alles während der Corona-Pandemie, tausende Kilometer von der Familie entfernt. Das war eine einzigartige Erfahrung, die sich so nicht wiederholen lässt. Ich würde diesen Weg auf jeden Fall weiterempfehlen.

Auf dem Platz habe ich Tennis in den USA noch einmal aus einer ganz anderen Perspektive kennengelernt – sowohl was den Wettbewerb als auch das Training als Team betrifft. Gemeinsame Ziele zu haben, sich gegenseitig zu motivieren und zusammen auf etwas hinzuarbeiten, ist unglaublich kraftvoll. Es gab Phasen, in denen ich mit Verletzungen oder Motivation zu kämpfen hatte. Aber meine Teamkollegen haben mich immer unterstützt und das Beste aus mir herausgeholt. Man wäre überrascht, was eine Gruppe von Menschen erreichen kann, wenn sie ihre positive Energie bündelt. Im Vergleich zu Europa fühlt sich Tennis dort fast wie eine andere Sportart an.

Abseits des Platzes fühlte sich das Leben manchmal an wie in einem amerikanischen Film. Ich habe Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt und Freundschaften fürs Leben geschlossen. Es war eine rundum intensive College-Erfahrung, die mich sowohl persönlich als auch beruflich wachsen ließ – und ich würde daran nichts ändern.

Deine Zeit in den USA war sehr erfolgreich. Schon als Junior hattest du große Erfolge gefeiert, unter anderem sogar Grand-Slam-Titel im Doppel gewonnen. Nach dem Studium hast du dich jedoch entschieden, nicht den Weg als Tennisprofi einzuschlagen, sondern bei einer renommierten Bank zu arbeiten. Wie kam es zu dieser Entscheidung? Ich finde diesen Schritt sehr beeindruckend – nach so vielen Jahren Leistungssport

einen klaren Schnitt zu machen, ist sicher nicht leicht.

Ursprünglich bin ich mit dem Plan in die USA gegangen, einen Abschluss zu machen, mein Tennis weiterzuentwickeln und anschließend nach vier Jahren Profi zu werden. Allerdings hatte ich einige Faktoren nicht einkalkuliert – unter anderem die Auswirkungen von Corona und wiederkehrende Verletzungen. Mit der Zeit wurde mir klar, dass es auch andere spannende und intellektuell herausfordernde Wege geben kann.

In meinem dritten Studienjahr gipfelte alles schließlich in einer Operation am linken Handgelenk. Gleichzeitig rieten mir die Ärzte, dass vermutlich auch meine rechte Hand operiert werden müsste, wenn ich weiter auf höchstem Niveau spielen wollte. In diesem Moment musste ich realistisch sein: Die Wahrscheinlichkeit, dass mein Körper eine 10- bis 15-jährige Profikarriere durchhalten würde, war eher gering.

Ich entschied deshalb, dass mein letztes College-Jahr auch mein letztes Jahr im Leistungstennis sein würde. Interessanterweise habe ich Tennis danach mehr genossen als je zuvor. Ich habe jedes Match mit Schmerzmitteln gespielt, aber gleichzeitig hatte ich die Möglichkeit, ein Kapitel bewusst abzuschließen, das ich viele Jahre zuvor begonnen hatte, als meine Eltern mich erstmals mit diesem wunderbaren Sport in Kontakt gebracht haben. Dieser Abschluss war mir sehr wichtig.

Nach meinem Abschluss bin ich nach New York gezogen und habe dort ein neues Kapitel begonnen – in der Finanzwelt an der Wall Street.

Heute lebst du also in New York – ein ziemlich großer Unterschied zum Mannschaftstennis in Sprendlingen! Wie sieht dein Leben dort aus? Wie könnte man sich einen typischen Tag bei dir vorstellen?

Im Grunde ist es genau wie früher unter den Sonnenschirmen in Sprendlingen: Man schaut den Matches auf den vorderen Plätzen zu, isst ein Schnitzel und trinkt ein paar Bier. ;) Nein, die letzten drei Jahre waren wirklich spannend. Ich habe meine Karriere zunächst im Investment Banking begonnen und bin inzwischen in den Bereich Private Equity gewechselt, in dem ich aktuell arbeite. In den ersten Jahren als Berufseinsteiger bleibt allerdings nicht besonders viel Zeit für andere Dinge, weil man vor allem daran arbeitet, ein solides Fundament an Wissen und Erfahrung aufzubauen. In gewisser Weise ist das gar nicht so anders als im Tennis: Am Anfang investiert man viel Arbeit, um später auf einem hohen Niveau performen zu können. Ich gehe jeden Tag gerne zur Arbeit, versuche neugierig zu bleiben und ständig dazuzulernen. Und wenn ich einmal ein freies Wochenende habe, gehe ich immer noch sehr gerne auf den Tennisplatz. Vielleicht schaffe ich es ja irgendwann wieder nach Sprendlingen – und dann spielen wir hoffentlich ein paar Bälle mit den alten Teamkollegen.

Ondrej, vielen Dank, dass du dir Zeit für das Gespräch genommen hast.

Und natürlich gilt: Wenn du wieder einmal vorbeikommst, freuen wir uns immer – du bist jederzeit herzlich willkommen!

Vielen Dank – ich hoffe, wir sehen uns bald wieder.

Das Interview führte Marc Seeger



DAS ERASMUS GYMNASIUM AM CAMPUS HEUSENSTAMM

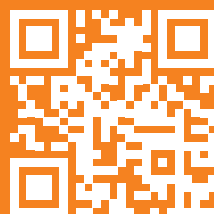


Auf dem Campus Heusenstamm bist du genau richtig!
Wir fördern deine Talente,
stärken deine Persönlichkeit und unterstützen deine Ziele.

**WELTOFFEN, INTERNATIONAL UND ZUKUNFTSORIENTIERT –
BEI UNS ERLEBST DU TRILINGUALITÄT IM ALLTAG.**

Ein (Quer)Einstieg ist jederzeit möglich!
Komm vorbei, hospitiere und überzeuge dich selbst.

Wir freuen uns auf dich!



erasmus-campus.de

Vereins-App.

**Alles drin – digital & stylisch
mit unserem Verein**

Mit unserer Vereinsapp bist du immer bestinformiert. Ob alle Termine, aktuelle Ergebnisse, News oder kurzfristige Infos – die App bündelt alles an einem Ort. Schnell, übersichtlich und immer dabei. So verpasst du garantiert nichts mehr rund um unseren Verein.



Unser Online-Shop.

Vereinsliebe zum Anziehen

Im Online-Shop findest du die Outfits der ersten Mannschaft von unserem Partner Craft – sportlich, hochwertig und im offiziellen Look. Dazu gibt's Mannschafts- und Fan-Ausstattung sowie nette Accessoires für Alltag und Spieltag. Perfekt, um Flagge zu zeigen – auf dem Platz, auf der Tribüne oder unterwegs.



Bequem über die Website,
die Vereins-App und Instagram
erreichbar oder einfach direkt
QR-Code scannen!



Elektro- und
EDV-Anlagen-Technik
SPS-Steuerungen
Beratung · Planung · Verkauf

Interesse an Wallboxen?
Sprechen Sie uns an!

Siemensstraße 20 • 63303 Dreieich/Dreieichenhain
Telefon: 0 61 03/9 84 40 • Telefax: 0 61 03/98 44 98
kontakt@elektro-thuy.de • www.elektro-thuy.de

UNFALLGUTACHTEN

— DREIEICH —



Plakette fällig? Unfall gehabt?

Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

63303 Dreieich, Darmstädter Straße 43

MO - FR: 09:00 - 18 Uhr

SA: 09:00 - 14 Uhr



INGENIEURBÜRO
RAAB
KFZ SACHVERSTÄNDIGER & INGENIEURE

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team aus Dreieich.

Tel: 017680356379

auch ohne Termin!



Comet

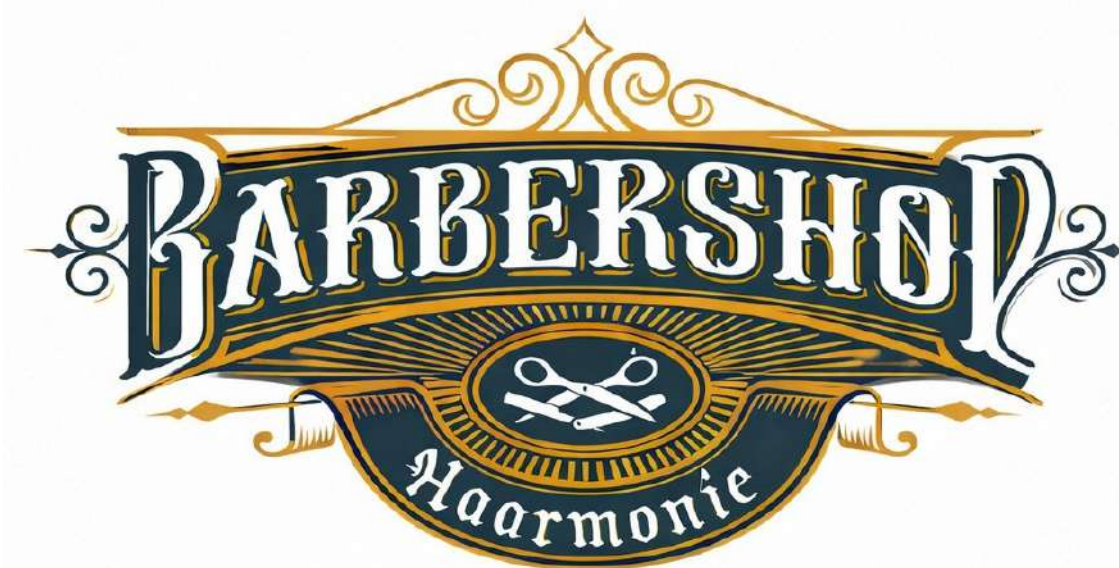
TEXTILREINIGUNG

Änderungsatelier

Wäsche und Hemdenservice vor Ort

- ★ Änderungen aller Art
- ★ HeißMangel
- ★ Leder- und Teppichannahme

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
08:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 13:00 Uhr



Dreieich Hauptstr. 2



barbershop_haarmonie



CoreCare Physio

Physiotherapie

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie & Lymphdrainage
- Klassische Massagetherapie
- Elektro- / Lasertherapie
- Wärme- / Kryotherapie
- Physiotherapeutische Untersuchung / Befund
- Kinesio Taping
- Kiefergelenkbehandlung
- Elektrotherapie & Ultraschall

Training

- Krankengymnastik am Gerät (inkl. Kletterwand)
- Personal Training
- Wellengang Schwingungsgerät
- Medizinische Trainingstherapie

Präventionskurse

- Gesetzlich Krankenversicherte erhalten bis zu 100% Erstattung

Kontakt

Raiffeisenstraße 1a
63303 Dreieich-Götzenhain

0179 - 41 96 142
info@corecare-physio.de

Was ist eigentlich in der Tasche von...

Anna Hunkel und Arian Barbic

Vom Schläger bis zum kleinen Notfall-Set – ein Blick in die Tennistasche verrät oft mehr, als man denkt. Wir haben bei Anna und Arian nachgeschaut: Was darf auf keinen Fall fehlen, was ist einfach Gewohnheit und was vielleicht ein kleiner Geheimtipp für den nächsten Spieltag?

Anna Hunkel – Für alles gerüstet

Match-Equipment

2 Tennisschläger – reduziert, aber effektiv
2 Paar Schuhe – flexibel einsetzbar
Griffbänder – für den perfekten Grip
Ersatzdämpfer – kleines Detail, große Wirkung

Fitness & Vorbereitung

Springseil – immer in Bewegung bleiben

Pflege & Regeneration

Magnesium – gegen Krämpfe
Tape in jeglicher Form – für jede Situation
Duschzeug – danach wird's entspannt
Desinfektionsspray – gehört dazu
Schmerztabletten/-gel – für den Notfall

Spieltag-Begleiter

Kappen – je nach Laune
Sonnencreme – unverzichtbar
Anti Brumm – unterschätzter Helfer im Sommer
Haargummis/-spangen – praktisch
Schere – man weiß ja nie
Pflaster – sicher ist sicher
Riegel – für den schnellen Energieschub
Wasser – darf natürlich nicht fehlen

Zwei Taschen, zwei Herangehensweisen – und doch ein Ziel: bestmöglich vorbereitet auf den nächsten Matchball.

Arian Barbic – Perfekt vorbereitet für jeden Fall

Match-Equipment

6 Tennisschläger – für jede Situation gerüstet
2 Paar Schuhe – je nach Belag und Wetter
Griffbänder – immer griffbereit
Saitenrolle – falls es spontan nötig wird

Vorbereitung & Energie

Theraband – Warm-up ist Pflicht
Elektrolyte – für lange Matches

Game-Day Essentials

Kappe – Schutz bei Sonne
Wasser – klarer Klassiker
Handtuch – immer dabei
Kleidung – Wechsel ist wichtig

Für den Ernstfall

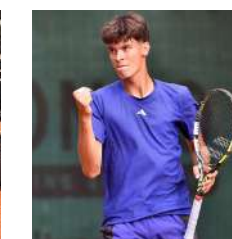
Fingertape – wenn's mal intensiver wird



Inhalt Anna Hunkel



Jahrgang:
2002
Im Verein seit:
2022
Spielt Tennis seit:
19 Jahren
Lieblingsschlag:
Rückhand longline



Jahrgang:
2008
Im Verein seit:
2026
Spielt Tennis seit:
10 Jahren
Lieblingsschlag:
Vorhand



Tasche Arian Barbic

FÜR DEIN GEWINNERLÄCHELN

Kieferorthopädie in Dreieich



Jetzt Termin
vereinbaren



Frankfurter Str. 19, Dreieich Tel. 06103 83 33 110

www.smile-in-dreieich.de

Vierte Quiz-Night.

Wenn Köpfe rauchen und Teams zusammenwachsen

Bereits zum vierten Mal verwandelte sich unser Tennisclub in eine echte "Denkarena". Rund 50 Mitglieder - von Jugendlichen bis 60+ - traten in unterschiedlich großen Teams zur großen Quiz-Night an.

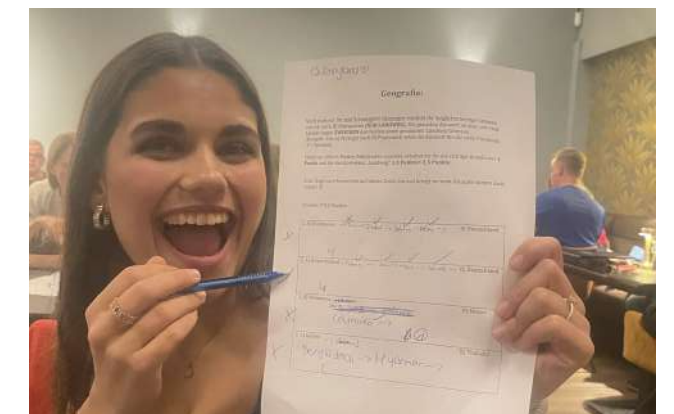
Organisiert und souverän moderiert wurde der Abend erneut von unserem Quizmaster Etienne Labonte, vielen noch bestens bekannt als ehemaliger Konditionstrainer unseres Vereins.

Im Mittelpunkt stand ein abwechslungsreiches Quiz mit verschiedenen Spielrunden: Geografie, Bilder erraten, Musik, Allgemeinwissen und sogar Pokemon. Damit war für jede Altersklasse etwas dabei. Während die einen bei Hauptstädten und Geschichte punkteten, glänzten andere bei modernen Themen oder erkannten Songs in Sekundenschnelle.

Neben viel Gelächter und angeregten Diskussionen war auch der Ehrgeiz spürbar - schließlich wollte jedes Team ganz oben stehen. Bis zur letzten Runde blieb es spannend, ehe das jüngste Team als Sieger-Team gekürt wurde und sich über einen Preis freuen durfte.

Fazit: Ein Abend, der mal wieder bewiesen hat: Unsere Mitglieder können nicht nur Vor- und Rückhand, sondern auch Hauptstädte und Hitparaden.

Die fünfte Quiznight? Die kommt bestimmt. Und wir sind jetzt schon bereit fürs nächste Kopf-an-Kopf-Rennen! PS. Auf Pokemon wird in der kommenden Quiz-Night verzichtet!!!



College-Tennis.

Vom TC RW Sprendlingen ans College in die USA

Vincent Marysko und Tobi Teller berichten

Tobi Teller

Die Idee, College-Tennis in den USA zu spielen, entstand bei mir mit etwa 16 oder 17 Jahren. Konkreter wurde der Plan, als mein Vater über eine Bekannte von der Agentur Scholarbook erfuhr, über die ihre Tochter bereits in die USA gegangen war. Nach einer ersten Chanceneinschätzung stand für mich schnell fest: Ich möchte Studium und Tennis am College verbinden. Über meine Beraterin wurde schließlich der Coach des Ferrum College auf mich aufmerksam und fragte an, ob ich mir vorstellen könne, für sein Team zu spielen.

Der Weg dorthin begann mit einem Bewerbungsvideo, in dem meine Schläge und Spielsituationen aufgenommen wurden. Daraus entstand ein Profil, das für College-Coaches in den USA sichtbar ist. Nach vielen Gesprächen mit verschiedenen Universitäten entschied ich mich schließlich für Ferrum – eine Entscheidung, die sich direkt richtig angefühlt hat. Wirklich realisiert habe ich diesen Schritt erst, als der Flug in die USA gebucht war.

Eine große Rolle auf diesem Weg spielte mein Heimatverein TC RW Sprendlingen. Ohne das Training dort wäre ich nie auf das Niveau gekommen, um College-Tennis spielen

zu können. Außerdem bin ich durch Jonas Grasmück überhaupt erst auf die Idee gekommen, diesen Weg einzuschlagen.

Am College angekommen, standen zunächst das Kennenlernen der anderen Studenten und das Einleben auf dem Campus im Mittelpunkt. Da viele meiner Teamkollegen ebenfalls international sind, habe ich mich schnell wohlfühlt. Besonders beeindruckt hat mich die Offenheit und Freundlichkeit der Menschen auf dem Campus.

Trainiert wird bei uns fünfmal pro Woche, dazu kommen Krafttraining und während der Saison regelmäßig Spiele. Der Teamgedanke spielt dabei eine große Rolle, da wir viel Zeit miteinander verbringen – auf dem Platz, in der Bibliothek oder beim gemeinsamen Essen. Neben dem Tennis studiere ich Cybersecurity, was sich mit gutem Zeitmanagement gut mit dem Sport vereinbaren lässt.

Für mich ist die Zeit am College sowohl eine sportliche Herausforderung als auch ein großes Lebensabenteuer. Mein Ziel ist es, mich sportlich weiterzuentwickeln und gleichzeitig diese besondere Erfahrung in den USA voll auszukosten.

Vincent Marysko

Seit dem 1. Januar bin ich in San Diego – und damit hat für mich gleichzeitig ein ganz neues Kapitel begonnen. Der Start ins neue Jahr und dieser neue Lebensabschnitt haben irgendwie perfekt zusammengepasst.

Mein Weg zum College-Tennis verlief etwas anders als bei vielen anderen Spielern, weil ich nicht über eine Vermittlungsagentur gegangen bin. Durch meine Ergebnisse auf der Future-Tour haben mich verschiedene College-Coaches über Instagram kontaktiert. Da ich auch einige Spieler kenne, die bereits in den USA College-Tennis spielen, habe ich mich intensiver mit dem Thema beschäftigt und mit mehreren Coaches gesprochen.

Am Ende habe ich mir vier Universitäten genauer angeschaut: Pepperdine in Malibu, die University of San Diego, Mississippi State und die University of Texas in Austin. Nach vielen Gesprächen und Eindrücken habe ich mich schließlich für San Diego entschieden. Mir hat dort einfach das Gesamtpaket am besten gefallen – der Campus, das Team, das Studium und natürlich auch die Umgebung.

Der Einstieg hier war allerdings nicht ganz einfach. Viele internationale Spieler kommen bereits im Herbstsemester an und haben dadurch etwas mehr Zeit, sich einzuleben. Ich bin erst im Januar angekommen – also genau zum Start der Saison. Dadurch kam direkt sehr viel auf einmal: ein neues Tennissystem, ein neues Team und gleichzeitig der Einstieg in den Uni-Alltag.

Auch im Tennis ist vieles anders als ich es bisher gewohnt war. Das College-System funktioniert anders, der Teamgedanke spielt eine große Rolle und die Trainingsstruktur ist ebenfalls neu. Am Anfang ist es deshalb eine Umstellung, weil

man sich gleichzeitig an viele Dinge gewöhnen muss. Mein Hauptziel hier ist es, mich als Tennisspieler weiterzuentwickeln. Gleichzeitig möchte ich natürlich auch einen guten Studienabschluss machen. Im Moment interessiere ich mich besonders für International Business, aber auch Fächer wie Französisch oder Architektur könnten für mich als Nebenfach spannend sein.

Sportlich habe ich mir ebenfalls klare Ziele gesetzt. In der amerikanischen College-Liga bekommen Spieler, die im Einzel unter die Top 20 der Division I kommen, mehrere Wildcards für Challenger-Turniere. Das wäre natürlich ein großes Ziel für mich.

Auch der Alltag hier ist ziemlich intensiv. Meistens beginnt der Tag morgens mit Vorlesungen. Danach geht es zum Tennistraining und ins Fitnessstudio. Später stehen oft noch einmal Uni-Veranstaltungen an, und am Abend gibt es manchmal zusätzliche Einheiten auf dem Platz, zum Beispiel Aufschlagtraining.

Was mir schnell aufgefallen ist: Viele Studenten nehmen ihr Studium hier sehr ernst – und die College-Athleten betreiben zusätzlich noch Leistungssport auf hohem Niveau. Diese Kombination macht den Alltag zwar anspruchsvoll, aber auch sehr spannend.

Trotz des vollen Programms versuche ich, die Zeit hier bewusst zu genießen. Der Campus in San Diego ist wunderschön, und vom Gelände aus kann man sogar das Meer sehen. Gerade solche Momente zeigen mir immer wieder, wie besonders diese Erfahrung ist – und dass man sie neben dem ganzen Training und Studium auch einfach genießen sollte.



Vereinsstrom – der Tarif, der Gutes tut

Mit dem neuen Vereinsstrom erhältst Du 100 Prozent Ökostrom und Dein Wunschverein kann sich über eine jährliche Spende von den Stadtwerken freuen. Ganz ohne Extrakosten für Dich.



stadtwerke-dreieich.de/vereinsstrom



**STADTWERKE
DREIEICH**

Anzeige



STROTHOFF
**INTERNATIONAL
SCHOOL**

Die Strothoff International School in Dreieich steht für moderne, zukunftsorientierte Bildung in einem internationalen Umfeld. Als einzige internationale Schule im Kreis Offenbach begleitet sie Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zum Schulabschluss und bereitet sie gezielt auf eine global vernetzte Welt vor.

Ein besonderes Merkmal der Schule ist die Verbindung zweier Welten: Das international anerkannte International Baccalaureate (IB) Curriculum wird gezielt mit dem hessischen Lehrplan kombiniert. So profitieren die Schülerinnen und Schüler von einer fundierten, lokal verankerten Ausbildung und gleichzeitig von einer internationalen Perspektive, die ihnen weltweit Türen öffnet.

Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur akademischer Erfolg, sondern vor allem die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes. Eine persönliche Lernumgebung und engagierte Lehrkräfte schaffen die ideale Grundlage, um Talente zu entdecken und zu fördern. Der Unterricht findet überwiegend auf Englisch statt und wird durch weitere Sprachen ergänzt – so wachsen die Schülerinnen und Schüler ganz selbstverständlich mehrsprachig auf.

Besonders prägend ist das ganzheitliche Konzept der Schule: Neben fachlichem Wissen werden Kreativität, Eigenverantwortung und soziale Kompetenzen gestärkt. Projektbasiertes Lernen sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Eltern und Kindern sorgen für eine persönliche und unterstützende Lernatmosphäre.

Wer sich selbst ein Bild machen möchte, hat regelmäßig die Möglichkeit, die Strothoff International School im Rahmen von Informationsabenden oder Tagen der offenen Tür kennenzulernen. Aktuelle Termine sowie weitere Informationen finden Interessierte jederzeit online unter www.strothoff-international-school.com.



Fresh
Thai
Kitchen

Green
Thai

www.greenthai.de



Wir liefern auch
nach Sprendlingen!

Veränderung im Vorstand.

Vielen Dank und herzlich willkommen!

Beim TC RW Sprendlingen gibt es Veränderungen im Vorstand. Zwei langjährige Vorstandsmitglieder haben ihre Ämter übergeben: Stefan Leipold, der viele Jahre als Finanzvorstand tätig war, sowie Chrissi Schmidt, der sich als Jugendwart mit großem Engagement um unseren Nachwuchs gekümmert hat. Beiden gilt unser herzlicher Dank für ihre Zeit, ihren Einsatz und ihre wichtige Arbeit für unseren Verein. Gleichzeitig freuen wir uns, zwei neue Mitglieder im Vorstand begrüßen zu dürfen.

Neu im Vorstand: Peter Rennhack übernimmt das Amt des Finanzvorstands

Mit Peter Rennhack begrüßt der TC RW Sprendlingen ein neues Gesicht im Vorstand. Beruflich ist Peter Rennhack seit mehr als 25 Jahren im Vertrieb im Bereich IT und Telekommunikation tätig. Organisation, Zahlenverständnis und strategisches Denken gehören dort zum Alltag – Fähigkeiten, die auch in der Arbeit als Finanzvorstand gefragt sind. Zum Tennis kam er bereits in jungen Jahren, eher zufällig, aber mit nachhaltiger Wirkung. Als Zwölfjähriger sah er einen Nachbarn, der mit seinem Tennisschläger einen Ball gegen eine Hauswand spielte und er fragte, ob er es auch einmal ausprobieren dürfe – und war sofort begeistert. Wenige Wochen später standen beide zum ersten Mal auf einem richtigen Tennisplatz. Der Vater seines Freundes, ein ehemaliger Tennistrainer, beobachtete das Spiel und empfahl ihm, unbedingt mit dem Tennissport zu beginnen.

Seit mittlerweile über 45 Jahren spielt Peter Rennhack aktiv Tennis und nimmt regelmäßig an Medenspielen teil. Neben dem Tennissport hält er sich auch mit Skifahren und sporadischen Einheiten im Fitnessstudio fit ;) Den TC RW kannte er durch Freunde aus seinem privaten Umfeld seit Beginn der 1990er Jahre. Heute ist die ganze Familie Mitglied: Seine Frau spielt in der Damen-40-Mannschaft und seine Tochter war im vergangenen Jahr Mannschaftsführerin der gemischten U15-Mannschaft. Der Schritt in den Vorstand entstand schließlich ganz natürlich aus dieser engen Verbindung zum Vereinsleben. Durch zahlreiche Begegnungen bei Veranstaltungen wie dem Bembel-Cup oder Vereinsfeiern kam es immer wieder zum Austausch mit den Vorstandsmitgliedern. Als feststand, dass Stefan Leipold sein Amt abgeben würde, entstand die Idee, dass Peter seine langjährige Erfahrung aus über vier Jahrzehnten Tennissport in verschiedenen Vereinen künftig im Vorstand des TC RW Sprendlingen einbringen könnte.



Neue Jugendwartin: Jana Mattelat

Auch im Bereich der Jugendarbeit gibt es ein neues Gesicht im Vorstand: Jana Mattelat übernimmt künftig das Amt der Jugendwartin. Aktuell studiert sie Medizin – und trotz des anspruchsvollen Studiums bleibt Tennis ein fester Bestandteil ihres Lebens.



Mit dem Tennissport begann sie bereits im Alter von acht Jahren. Damals fragte ihre Mutter sie einfach, ob sie Tennis einmal als Hobby ausprobieren wolle. Jana sagte zu – und blieb dabei. Schon in der U10 spielte sie ihre ersten Medenspiele und ist seitdem jede Saison aktiv auf dem Platz. Inzwischen gehört sie seit einigen Jahren zur Damenmannschaft des Vereins.

Mit dem TC RW Sprendlingen verbindet sie weit mehr als nur den Sport. Für Jana ist der Verein ein Ort mit besonderem Zusammenhalt, an dem sie viele ihrer engsten Freundschaften geschlossen hat. Die lebendige Atmosphäre im Club, die gemeinsamen Erlebnisse bei Mannschaftsspielen und die zahlreichen Veranstaltungen prägen für sie das Vereinsleben. Besonders die Bundesligaspiele im Sommer, wenn die gesamte Anlage voller Zuschauer ist, gehören ebenso zu ihren Highlights wie die vielen Vereinsfeste und gemeinsamen Aktivitäten. Neben ihrer Rolle als Spielerin ist Jana auch als Trainerin aktiv und kennt die Jugendarbeit im Verein daher aus verschiedenen Perspektiven. Diese Erfahrungen möchte sie nun auch im Vorstand einbringen.

Der Schritt in die Vorstandsarbeit entstand aus mehreren Gesprächen im Vereinsumfeld. Immer wieder wurde sie darauf angesprochen, sich stärker einzubringen – auch mit dem Wunsch, den Vorstand künftig noch vielfältiger aufzustellen ;)

Herzlich Willkommen im Vorstand, liebe Jana und Peter.



AUTOGLAS KAPUTT?

WIR SIND SOFORT FÜRS SIE DA!

- ✓ **KOSTENLOSE STEINSCHLAGREPARATUR***
DIREKT ABRECHNUNG!
- ✓ **VERSICHERUNG ÜBERNIMMT DIE KOSTEN****
- ✓ **KURZFRISTIGER SOFORT-TERMIN!**

06142-40 87 860

WINTERC AUTOGLAS

DREIEICH Darmstädter Str. 45
RÜSSELSHEIM Wormser Str. 12
WORMS Mainzer Str. 162

& PROFESSIONELL! • DIREKT VOR ORT! • 100% KUNDENZUFRIEDENHEIT!



KAMMHOLZ GmbH

Dach-, Wand-
Abdichtungen

Dachrinnen

Flachdächer

Gauben

Wand- und
Kaminverkleidungen

Gerüstbau

Solar- und
Photovoltaik-Anlagen

Siemensstraße 8
63303 Dreieich/Drh.

Tel. 061 03/886 08
Fax 061 03/8026 17
info@dachdecker-kammholz.de
www.dachdecker-kammholz.de



Stickerei SERT

Lebensmittel Handwerk Gastronomie
Sport Medizin

Wir besticken
Arbeitskleidung aller
Berufe, nach Ihren
Wünschen

Textilien, die Sie einzigartig machen

In unserer Produktion fertigen wir individuelle
Textilien und Werbeartikel – ganz nach Ihren
Wünschen.

Voltastr. 14, 63303 Dreieich Tel.: 06103-32 26 01 • Mobil: 0179-764 53 29 • info@stickerei-sert.de



ELEKTRO THUY

**Mitarbeiter
dringend gesucht!**

Elektro- und
EDV-Anlagentechnik
Beratung - Planung - Verkauf

Siemensstraße 20
63303 Dreieich
Telefon 0 61 03/98 44 0
Telefax 0 61 03/98 44 98
www.elektro-thuy.de

kontakt@elektro-thuy.de

Der Vorstand.



Kai Moritzen
1. Vorsitzender, Sportwart
kai.moritzen@mlp.de



Tom Geist
2. Vorsitzender, Events
hallo@tomgeist.de



Peter Rennhack
Finanzen
finanzen@tc-rw-sprendlingen.de



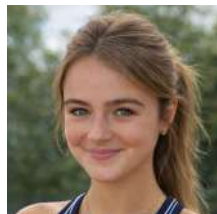
Sabine Geist
Schriftführerin, Kinder- und
Jugendschutz, Events
office@tomgeist.de



Hasan Aslan
Projektsteuerung, Koordinator Halle
hasanaslan1@gmx.de



Peter Janda
Beisitzer Sport
jandapeter@hotmail.com



Jana Mattelat
Jugendwartin
janavivian.mattelatl@gmail.com



Lucas Krämer
Beisitzer Schriftführung,
Öffentlichkeitsarbeit
lucasmkraemer@gmail.com



Marc Seeger
Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit, Digital
marc.seeger95@web.de

Redaktion:
Hasan Aslan
Melinda Dörrschuck
Sabine Geist
Peter Janda
Lucas Krämer
Jana Mattelat
Mara Mehrbrey
Kai Moritzen
Marc Seeger

Grafik:
Lisa Fechter

Fotocredit Titelseite (Spielerbild) Hikmet Temizer
Wir bedanken uns recht herzlich bei Hikmet Temizer für die
Fotos, die uns zur Verfügung gestellt wurden.

Impressum
V.i.S.d.P:
TC RW Sprendlingen
Hainer Chaussee 28
63303 Dreieich
Tel.: 06103 67010



my sweet home e.K.

Wohnberatung & Interior Design | Möbel & Einbaulösungen | Lichtdesign & Illumination
Farb- & Wandgestaltung | Fensterdekoration & Heimtextilien | Bodenbeläge | Küchendesign | Baddesign
Home Spa & Wellness | Designtüren | Design-Accessoires & ästhetische Wohnakzente

Entdecken Sie die Vielfalt auf www.mysweethome-shop.de | Persönliche Beratung in unseren Showrooms in Dreieich & Frankfurt



RISIKO IM SPIEL, SICHERHEIT IM LEBEN



DIE RICHTIGE ABSICHERUNG MIT MRH TROWE

Mit maßgeschneiderten Versicherungslösungen und ganzheitlicher Beratung sorgen wir dafür, dass sie jederzeit bestens aufgestellt sind. Präzision, Schnelligkeit und eine starke Taktik machen den Unterschied!

Individuelle Lösungen für Industrie, Gewerbe & Privat

persönlich · unabhängig · kompetent

Wir wünschen dem TC RW MRH Trowe Sprendlingen für die Saison 2026 viel Erfolg!